

Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK

31. Jahrgang - Nr. 12

Landeck, 19. März 1976

Einzelpreis S 3,—

Demokratie ist kein Geschenk



Dies war wohl die zentrale Aussage des Abschlußabends der 2. Dorfbildungswoche für die Gemeinde Zams. Und den Abschluß bildete am vergangenen Samstag die Jungbürgerfeier für 142 mündig gewordene Zammer Gemeindebürger. In deren Verlauf überreichte LR Dr. Alois Partl das von der Tiroler Landesregierung in der Sitzung vom 17. 12. 1975 verliehene Gemeindewappen. Es erinnert an die zwei Geschlechter, die in Mittelalter und Neuzeit die Kronburg besaßen: mit der Krone an die Starkenberger und mit dem Steinbock an die Fieger. Im Wappenbrief wird weiters darauf hingewiesen, daß Zams erstmals im Jahre 1150 als „Zamis“ urkundliche Erwähnung fand.

Die wechselvolle Geschichte der Kronburg und der mit dieser in engem Zusammenhang stehende Aufstieg und Niedergang der Starkenberger stand im Mittelpunkt des Referates von Landesarchivdirektor Hofrat Dr. Eduard Widmoser. Seinen wohl für alle Anwesenden spannenden Ausflug in die Geschichte von Zams begann er mit den Worten, daß dies nun die 30. Generation sei, die in die Gemeinschaft

aufgenommen werde, seit Zams in das Licht der Geschichte getreten sei. Die „jüngste Vergangenheit“ habe für Zams im Jahre 1946 begonnen, als Zams mit Gesetz des Tiroler Landtags vom 1. 2. 1946 aus dem Gebiet der Stadt Landeck ausgeschieden und wieder zur selbständigen Gemeinde erhoben wurde. Hofrat Dr. Widmoser verstand es, den Bogen der für Zams wichtigsten Ereignisse aus der Vergangenheit in die Gegenwart sehr anschaulich und für jung und alt interessant zu ziehen.

Vor ihm hatte Bürgermeister Fraidl die Ehrengäste begrüßt (LR Dr. Partl, BH Hofrat DDr. Lunger, L. Archivdir. Hofrat Dr. Widmoser, Dekan Cons. Aichner, P. Igo Mayr, Dir. Dr. Schuchter, GBK Raggl, BSI Reg. R. Perkhofner, die Altbürgermeister Haueis und Ehrenbürger Ök. Rat Ferdinand Grüner sowie Gemeindefürsorge Dr. Mathies) und die Jungbürger daran erinnert, daß sie mit dem Eintritt in die Gemeinschaft der Erwachsenen nicht nur deren Rechte und Pflichten zu übernehmen hätten, sondern auch als nun mündige Gemeindebürger aktiv und konstruktiv am Gemeindegeschehen mitarbeiten sollten.

Landesrat Dr. Alois Partl ging in seiner Festansprache davon aus, daß in der Gemeinde „der Grund für die positive politische Entwicklung“ zu sehen sei; und die Einrichtungen und Errungenschaften einer Gemeinde das „Ergebnis einer generationenlangen Arbeit fleißiger und tüchtiger Menschen seien. Eine Gemeinschaft funktioniere nur „aus vielen Einzelleistungen“, und jeder Mensch habe „eine Mission in der Gemeinschaft“. LR Partl drückte jenen, die heute „zu den älteren Jahrgängen“ in der Gemeinde gehören, für ihre Leistungen nach beiden Weltkriegen seine Hochachtung aus und forderte die jungen Gemeindebürger auf, sich „ihre Heimat immer wieder neu zu erobern“.

Für die Jungbürger sprach Franz Falch und meinte u. a., daß diese hofften, für

Namenstage der Woche: FR (19. 3.): Josef (Landespatron) - SA (20. 3.): Wolfram, Irmgard - SO (21. 3.): Nikolaus v. d. Flüe - MO (22. 3.): Lea, Katharina - DI (23. 3.): Viktorian, Merbot - MI (24. 3.): Simon - DO (25. 3.): Mariä Verkündigung - FR (26. 3.): Emmanuel, Ludger. — **Mondphasen:** Letztes Viertel am 22. März - Der Mond „geht über sich“ am 21. März - Die Sonne trifft in das Zeichen des Widder am 20. März um 12.50 Uhr = Frühlingsanfang.

kurzinformation der volksbank landeck:

Telefon 271355 - und Sie erfahren die neuesten Valutenkurse der wichtigsten Währungen. Ein Gratis-Service Ihrer eigenen Bank.

100 jahre
seit 1875 spar
Vorschusskasse
für den bezirk landeck r.g.m.b.h.
landeck mit filialen
st.anton und ischgl



Frl. Grisseemann u. Herr Kecht sprachen stellvertretend für die Jungbürger das Gelöbnis.



Landesrat Dr. Alois Parfl überreichte den Wappenbrief an Bürgermeister Fraidl.



Jungbürger Falch: „Wir hoffen, daß wir für unsere künftigen Aufgaben das Vertrauen erhalten.“

ihre zukünftigen Aufgaben in der Gemeinde auch das notwendige Vertrauen zu erhalten.

Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger zeigte sich „von diesem schönen Abend befriedigt“, nachdem ihn die nachmittägliche Fernsehsendung „Ohne Maulkorb“ arg deprimiert hatte, da in ihr Probleme von Jugend und Gemeinschaft in einer für ihn negativen Art behandelt worden seien. In Zams möge man sich „hinter diesem neuen Wappen versammeln und gemeinsam in die Zukunft gehen“.

Zuletzt kamen auch noch die jüngsten Gemeindebürger mit „Ruf an die jungen

Bürger Österreichs“ (vorgetragen von 3 Kindern) zu Wort. Der Männerchor (Leitung Juen) und die Musikkapelle (Ltg. Reheis) sorgten für die harmonische Verbindung der einzelnen Programmpunkte der gelungenen Veranstaltung.

In seinen Schlußworten dankte Bürgermeister Fraidl allen, die an der 2. Dorfbildungswoche in irgendeiner Form mitgearbeitet und sie dadurch zu einem Erfolg und zu einem beachtenswerten Punkt in der Entwicklung der Gemeinde Zams gemacht hatten.

Oswald Perktold

Familienberatungsstelle der Diözese

Dienststelle erfüllt alle Forderungen des Gesetzes - Angebot wird bereits stark angenommen

Nach dem neuen Familienrecht kann keiner der Ehepartner in Sich- oder Personenfragen gültige Letztentscheidungen treffen. Das Gesetz sieht vielmehr die einvernehmliche Lösung der Probleme vor, was bei gut funktionierenden Ehen ohnehin der Fall ist.

Die einvernehmliche Lösung von Konflikten erfordert aber mehr denn je die Beratung durch Fachleute. Die Einzelberatung in Ehe- und Partnerschaftsfragen entspricht dem Bedürfnis vieler. Die Diözese Innsbruck schuf deshalb zur Dienststelle „Rettet das Leben“ eine Familienberatung, die nicht nur die Beratung Schwangerer durchführt. Das Aufgabengebiet wurde auch auf Probleme außerhalb der Schwangerschaft ausgeweitet und bezieht sich neben vielen anderen vor allem auf Partnerschaftsfragen, auf Sexual- und Familienplanungsprobleme sowie auf Probleme in sozialer und rechtlicher Hinsicht. Die durch die Beratung als notwendig aufgezeigten

Hilfen werden weiterhin von der Dienststelle „Rettet das Leben“ durchgeführt.

Die Familienberatung steht jedem unentgeltlich zur Verfügung. Die Beratung erfolgt anonym, alle Mitarbeiter sind selbstverständlich an die Schweigepflicht gebunden. Wer sich beraten lassen will, kann jeden Dienstag und Donnerstag in die Familienberatungsstelle der Diözese Innsbruck, Wilhelm-Greil-Straße 5/1 (Telefon 05222-28875), kommen. Die Beratungszeiten (9 bis 11 und 15 bis 19 Uhr) wurden so angesetzt, daß auch Berufstätige die Dienste der Beratungsstelle in Anspruch nehmen können. Seit Jänner steht jeden Dienstag von 13.30 bis 15.30 Uhr und von 18 bis 19 Uhr ein Frauenarzt zur Verfügung. Dem Beraterteam gehören außerdem Rechtsberater, Psychologen und andere Fachleute an.

Die Familienberatungsstelle der Diözese Innsbruck hat ihren Betrieb bereits im Jänner des heurigen Jahres aufgenommen. Die Räumlichkeiten wurden am 23. Feber offiziell der Dienststelle übergeben. Bisher suchten 52 verschiedene Personen Rat und Hilfe.



Auch die jüngsten Gemeindebürger meldeten sich zu Wort.

Fotos Perktold

Nauders: Gästeehrungen durch den Fremdenverkehrsverband Nauders

Insgesamt neunmal lud der Fremdenverkehrsverband Nauders Gäste und Gastgeber in der Wintersaison 1975/76 zur Ehrung anlässlich des 10. bzw. 20. Urlaubsaufenthaltes in Nauders. Jedesmal fanden sich neben den Ehrengästen und deren Familienangehörigen sowie Freunden auch die Gastgeber und Vertreter des Fremdenverkehrsverbandes Nauders ein. Der Rahmen der Ehrungen wechselte je nach den Gegebenheiten. Teilweise wurden die Ehrungen im Gemeindesaal im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung, teils wieder vor dem jeweiligen Haus mit einem Ständchen der Musikkapelle durchgeführt.

In den Begrüßungsansprachen durch den Obmann des Fremdenverkehrsverbandes, Herrn Pepi Öttl, und des Geschäftsführers, Herrn Johann Glatzl, wurde immer die Wichtigkeit der großen Anhängerschaft für Nauders herausgestrichen, weil der Stammgast, so wie es der Name klar aussagt, der Stamm der Gäste in Nauders ist. Wie wird der Zufallsgast zum Stammgast? Das reiche Angebot landschaftlicher Schönheit, der unberührten Natur, an guter gastronomischer Qualität, an guten infrastrukturellen Einrichtungen und vor allem das überzeugende Angebot an persönlichem Service, am Bemühen des Gastgebers um den Gast, das sind wohl die wichtigsten Beweggründe für den Urlauber, immer wieder nach Nauders zu kommen. Wenn nun im Durchschnitt wöchentlich einmal eine Gästeehrung durchgeführt wird, so kann man wohl mit Genugtuung sagen, daß sich der Gast in Nauders wohlfühlt. Die vielen Liebhaber unseres Dorfes in vielen Ländern bilden eine weltweite große Familie, deren Mitglieder das Bild des Ortes prägen und zu Hause für Nauders die besten Botschafter sind. Dem Stammgast dafür zu danken — so Obmann Öttl — ist dem Fremdenverkehrsverband als offizielle Vertretung der Fremdenverkehrswirtschaft ein Bedürfnis.

Amt der Tiroler Landesregierung

Stellungnahme der Tiroler Landesregierung zu „Ganztagschule Prutz“

Um aus verschiedenen Pressemeldungen allenfalls entstandene Mißverständnisse zu beseitigen, stellt das Amt der Landesregierung fest, daß das Land Tirol nicht nur der Aufnahme des Schulversuches „Ganztagschule Prutz-Ried“ in das Schulversuchsprogramm des Bundes auf Antrag des Landesschulrates zugestimmt und damit seine grundsätzliche positive Einstellung zum Modell Prutz zum Ausdruck gebracht hat, sondern daß die Tiroler Landesregierung durch die Erlassung einer „Verordnung

Dem Dank schließt sich die Bitte an, Nauders auch in Zukunft die Treue und Liebe zu bewahren.

Allen Stammgästen von Nauders wird anlässlich der Ehrungen eine aufwendig gestaltete Urkunde und ein Maria-Theresien-Taler, bzw. ein Golddukat überreicht. Folgende Damen und Herren wurden geehrt:

25. Urlaub: Ruth Kotzner, BRD, Klapeer 120; Paul Koizner, BRD, Klapeer 120; Maria Brinnhäuser, BRD, Haus Antonius; Hans Brinnhäuser, BRD, Haus Antonius.

21. Urlaub: Julius Schwarz, BRD, Gasthof Löwen; Emmy Schwarz, BRD, Gasthof Löwen.

20. Urlaub: Ferdinand Vornweg, Klapeer 120; Irene Vornweg, Klapeer 120.

14. Urlaub: Doris König, BRD, Haus Gamper; Mia König, BRD, Haus Gamper.

12. Urlaub: Johanna van Houten, Holland, Gasthaus Norbertshöhe; Pieter van Houten, Holland, Gasthaus Norbertshöhe.

11. Urlaub: Dusica Löbel, BRD, Hotel Post; Heinz Löbel, BRD, Hotel Post; Franz-Ingo Schaub, BRD, Hotel Hochland.

10. Urlaub: Heidi Boonen, BRD, Haus Gamper; Delfe Boonen, BRD, Haus Gamper; Johannes Wismann, Holland, Pension Verzasca; Adria Wismann, Holland, Pens. Verzasca; Prof. Dr. Tan E. H., Holland, Pens. Verzasca; Johanna Tan, Holland, Pens. Verzasca; Kim Tan, Holland, Pens. Verzasca; Khai Tan, Holland, Pens. Verzasca; Ingrid Tan, Holland, Pens. Verzasca; Erich Schmidt, BRD, Haus Hölbling; Ruth Schmidt, BRD, Haus Hölbling; Andreas Schmidt, BRD, Haus Hölbling; Nicholas G. Voute, Belgien, Sporthotel Nauders; Gerda M. M. Voute, Belgien, Sporthotel Nauders; Waltraud Klim, BRD, Seifert Alfred; Carl Hopp, BRD, Hotel Post; Irene Hopp, BRD, Hotel Post; Johanna Fryder, BRD, Haus Lawerz; Bernhard Fryder, BRD, Haus Lawerz; Anni Reckermann, BRD, Federspiel Theresia; Willi Reckermann, BRD, Federspiel Theresia; Ilse Hoppe, BRD, Hotel Hochland; Helmut Hoppe, BRD, Hotel Hochland; Irmgard Marold, BRD, Haus Alpenrose; Walter Marold, BRD, Haus Alpenrose; Dir. Wilhelm Mihacsek, Österreich, Haus Tirol; Tifiana Mihacsek, Österreich, Haus Tirol; Anna Saul, BRD, Haus Tirol; Herbert Saul, BRD, Haus Tirol; Annelies Kruse, BRD, Maas Karl; Friedrich-Wilhelm Kruse, BRD, Maas Karl.

Aschermittwoch

Das Gedicht „Aschermittwoch“ in der letzten Ausgabe setzte mich genauso wie vielleicht manche aus unserem Leserkreis in Erstaunen. Ich konnte — da mit Grippe zu Bett liegend — die Nummer nur „mit der linken Hand“ (die rechte war dankenswerter Weise Herr Georg Zobl) redigieren. Diesen Umstand scheint man sich zunutze gemacht zu haben, um flugs das bewußte Aschermittwoch-Gedicht im Gemeindeblatt unterzubringen (auch Herr Zobl wußte nichts davon). Der anonyme Verfasser wollte augenscheinlich Kritik üben. Das ist sein gutes Recht. Wie er es jedoch tat, damit disqualifizierte er sich meiner bescheidenen Meinung nach von vornherein selbst. Wer Kritik übt, sollte dies nicht als Anonymus tun, er degradiert sich sonst selbst zum Dreckschleuderer.

Der Verfasser „verpackte“ die Kritik gegen mich vielleicht deshalb in dieses „witzige“ Gedicht, um mich nicht allzu hart zu treffen. Ich muß dazu sagen, daß mich der Klartext — „Der Perktold ist ein Pharisäer, der so schmiert, wie es dem Bürgermeister genehm ist und dauernd auf dem Pfarrer herumhackt“ — viel besser gefallen hätte (mit Namen natürlich), als das gereimte Elaborat, das sich zudem noch der Ausdrücke Aschermittwoch, Waldkapelle, knien, Seele, Kerzen und Weihrauch bedient, um es „dem Journalisten“ einmal ordentlich hineinzu sagen.

Der Schreiber hat ganz richtig vermutet, daß ich sein Erzeugnis nicht gedruckt hätte, wäre es mir vorher zu Augen oder Ohren gekommen, nicht weil es Kritik enthält, sondern weil es sich meiner Ansicht nach auf Senkegrubenniveau bewegt, eben deshalb, weil der Schreiber versucht, anonyme Kritik anzubringen.

Das Gedicht wurde im Auftrag von Stadtpfarrer Hermann Lugger abgegeben. Oswald Perktold

Tiroler Bergwacht, Ortsstelle Nauders

Wir halten unsere Jahresversammlung Sonntag, 28. März 1976, 20.30 Uhr, Gasthof Löwen, Nauders.

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Jahresbericht 1975
- Kassabericht 1975
- Planung für 1976
- Allfälliges

Erscheinen in Bergwachtkleidung erbeten!

Alpenschule in St. Anton am Arlberg

Igm - Eine wichtige Bereicherung des touristischen Angebotes von St. Anton, knüpft die Errichtung dieser Institution auch an eine alte Tradition des Ortes an, an jene Zeit, da das Bergsteigen sich zunehmender Beliebtheit erfreute, der Alpenverein das Hochgebirgsrund Ferwall-Lechtaler erschloß und es in St. Anton eine tüchtige Gruppe von Bergführern gab, die weit über die Grenzen ihres Heimataales hinaus sich schon bewährt hatte.

Die jetzt errichtete, von der Tiroler Landesregierung genehmigte Schule für Alpinistik steht unter Leitung des Bergführers Walter Strolz und macht sich zur Aufgabe, ihren Schülern in gründlichen Kursen Praxis und Theorie des Bergsteigens im Sommer u. Winter nahezubringen. Daß im Programm der Organisation Wanderungen, Klettertouren und Eisfahrten vor allem im Raume Arlberg ausgeschrieben sind, ist bei der Vielseitigkeit dieser Hochgebirgswelt verständlich. Am Patteriol, an Kuchenspitze und Riffler, an den herrlichen Felsgipfeln der Lechtaler, um Zürs und Lech können

alle technischen Möglichkeiten geübt werden. Die Grundlage dazu schafft die Schule durch vorangegangene Kurse in Fels und Eis und solche für Fortgeschrittene. Die Darmstädter-, Ulmer-, Heidelberger-, Wiesbadner- und Jamtalhütte sind die idealen Standplätze für diese Übungen.

Auch außerhalb ihres lokalen Gebietes übt die Schule nach Vereinbarung ihre Tätigkeit aus und hat sich vor allem auch zum Ziele gesetzt, ihren Schülern den bergsteigerischen Geist verständlich zu machen, ihnen zum großen Erlebnis des Hochgebirges zu verhelfen.






Im Winter arbeitet das Unternehmen eng mit der Skischule Arlberg in St. Anton zusammen. Eine Skitourenwoche im Ferwall mit der Skiclub-Arlberg-Hütte als Stützpunkt, eine gleiche Veranstaltung in der Silvretta und schließlich eine Durchquerung dieser Gruppe sollen für die Teilnehmer nicht nur zum touristischen Erlebnis werden, sondern auch zur Vervollkommnung der Skikenntnisse außerhalb von Pisten beitragen.

Erlebter Frühling

Wir stellten in Nr. 7 unseres Blattes die Aktion „Erlebter Frühling“ der Österreichischen Naturschutzjugend vor und brachten das erste Beobachtungsblatt.

Hier nun das zweite. Wie erwähnt, sollten diese Blätter, auch wenn sie nur unvollständig ausgefüllt sind, gemeinsam (5 Blätter) bis 31. Mai eingesandt werden. Die genaue Adresse geben wir beim Abdruck des letzten Beobachtungsblattes im Mai nochmals bekannt.

Februar/März

Tier- bzw. Pflanzenart	Wann?	Wo?
Haselstrauch blüht		
Leberblümchen blüht		
Schlüsselblume blüht		
Ringeltaube 		
Kiebitz 		
Weißer Bachstelze 		
Hausrotschwanz 		
Weinbergschnecke 		

Eissport im Arlberger Fremdenverkehr immer wichtig

Igm - Im Skigepäck ein Paar Schlittschuhe mitzuführen, den sportlichen Tageslauf mit einem Ergänzungslebnis auf dem im hellen Lichte strahlenden abendlichen Eislaufplatz zu bereichern, war in früheren Zeiten bei den internationalen Wintergästen weitaus mehr die Regel als heute. Sie waren es, die dem Treiben auf der glitzernden Fläche die elegante Note gaben, den herrlichen Gegensatz aber auch bildeten zu den kraftvollen Gruppen, die am oberen Rande des Platzes dem uralten Eisschießen huldigten. Da gab es nicht nur die gamsbartbewehrten einheimischen Spezialisten, ganze Gästefamilien machen es sich heute noch zu einem besonderen Vergnügen, die geschickte Führung der dahinschießenden Holzscheiben in Perfektion zu erlernen.

In enger Tuchfühlung mit Kitzbühel führte der Verkehrsverband um die Wende der Sechzigerjahre das CURLING in St. Anton ein. Rasch aufgenommene internationale Kontakte besonders zur Curlinghochburg Edinburgh brachten überraschende Erfolge, ein schottischer Trainer betreute die zwei eingerichteten Plätze, zauberte die geheimnisvollen Kreise auf das Eis und sorgte für ein ganz neues Zusatzmilieu. Curlinggäste machten sich, auch mannschaftsweise aus anderen Plätzen kommend, angenehm am Platz bemerkbar. Trotz aller Mühen kam es aber nicht zur Bildung einer Antoner Mannschaft, die die international erwarteten Gegenmatches hätte bestreiten können.

2. Landecker Flohmarkt

Am 3. und 4. April 1976 wird, wieder im Vereinshaussaal, der zweite Landecker Flohmarkt abgehalten. Das Reinerträgnis wird zum Ankauf eines Baby-Inkubators für die Bezirksstelle Landeck vom Roten Kreuz verwendet. Die Organisatorinnen bitten herzlich um möglichst viele Sachspenden aller Art und laden schon jetzt zum Besuch des Flohmarktes ein. Ab 24. März kann man nun auch täglich (außer Samstag und Sonntag) Spenden direkt im Vereinshaussaal in der Zeit von 15 bis 17 Uhr abgeben. Es wird herzlich ersucht, auch von dieser zusätzlichen Möglichkeit Gebrauch zu machen.

In Eiskunstlaufkreisen hatte der gut gepflegte St. Antoner Eislaufplatz schon in frühen Zeiten einen guten Namen, mancher Trainer brachte da seinem Schützling in tagelanger Arbeit vor großen Meisterschaften letzten Schliff bei und gerade die Leute vom Wiener Eislaufverein wußten, daß man in St. Anton nicht nur skilaufen konnte. Eine schöne Erinnerung führt da in den Februar 1954 zurück, als man unter glanzvollen Verhältnissen in der Arlberger Zentrale die Österreichischen Eiskunstlauf-Meisterschaften durchführte und die Größen jener Zeit auf dem prachtvollen Natureis ihr Können einer begeisterten Menge zeigten.

Beobachter: _____ **Jahr 19**

Name:

Adresse = Beobachtungsgebiet (Pstl.):

.....

.....

Seehöhe:

Beruf:

Alter:

Bei Teilnahme über Zeitung Name der Zeitung:

.....

Venerand Schöpf - Gründer des Schwabenkindervereines Pettneu

Als Beitrag zum Thema „Schwabenkinder“, das von Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger im Gemeindeblatt Nr. 6 unter dem Titel „Etwas über die Schwabenkinder“ behandelt wurde, übermittelte uns Büchereileiter Josef Roilo folgende Lebensbeschreibung des Gründers des Schwabenkindervereines Pettneu, Venerand Schöpf:

Der einfache und bescheidene Herr Venerand Schöpf gründete im Jahre 1891 als Kaplan von Schnann aus „innigem Erbar-

men mit den Schwabenkindern“ den „Verein zum Wohle der Hüterkinder und jugendlichen Arbeiter“. Sitz des Vereines war vorerst Pettneu, später Landeck.

Venerand Schöpf wurde am 14. 2. 1828 zu Längenfeld im Ötztal geboren. Seine Mutter, die noch einem zweiten Knaben, Josef, das Leben schenkte, hat er nie gekannt. Sein Vater betrieb ein Wirtsgeschäft (Oberwirt „Zum Stern“), später eine Mülerei. Das Wirtshaus kam 1897 in frem-

de Hände. Die Stiefmutter rühmte Venerand nach, er sei „immer ein braver Knabe gewesen“.

Kurat Johann Müller († 28. 5. 1897) erweckte im kleinen Venerand den Wunsch, Priester zu werden. Im Jahre 1853 kehrte Venerand als Primiziant aus Brixen heim; 200 Personen waren seine Primizgäste. Als ersten Posten wurde ihm Matrie angewiesen, als zweiter Pettneu im Stanzertal. Dort ließ er schon in seinen ersten Jahren — im Dezember 1854 —, obwohl nur Hilfspriester, eine Mission abhalten. Weder Kurat Lechtaler noch die Gemeinde waren damit einverstanden. Ein Krämer hatte die Bewohner gegen Schöpf aufgehetzt: Die Missionäre machten die Leute verrückt und taten alles in die Hölle. Von Pettneu wurde Venerand Schöpf nach Berwang versetzt (1856 bis 1858). Von 1858 bis 1870 wirkte er in Heiligenkreuz. Als Häuserin hatte er die Pettneuerin Franziska Zangerle zu sich genommen, von deren „wunderbaren Heilung“ im Jahre 1863 er aus der Zeitung erfahren hatte. Als in Sölden die Blattern ausgebrochen waren, eilte er — obwohl selbst am „Matten Typhus“ krank — zu den Schwerkranken, um ihnen die letzte Ölung zu geben.

1870 übersiedelte er als Kurat nach Karres. Als ihm der Arzt 1873 sagte, wenn er den Ort nicht verlasse, müsse er bald ins Grab steigen“, ging Venerand Schöpf für 10 Jahre als Kaplan nach Niederthai und für weitere zwei Jahre als Defizient nach Umhausen.

Seine letzten Jahre, von 1885 an, verlebte Venerand als Defizient in Schnann. Hier hatte er „großen Zulauf von Schwabenkindern“. Deshalb faßte er den Entschluß, einen Hüterkinderverein zu gründen und wurde deswegen von Ortsansässigen vielfach verspottet. Trotzdem gründete er 1891 den Verein. Pfarrer Johann Weber ging ihm als Schriftführer an die Hand. Vom Landtag wußte sich Venerand Schöpf eine alljährliche Unterstützung zu verschaffen, ebenso vom Christophorusfond. Wie die Hüterkinder, so beschenkte er auch die Handwerksburschen. In seinen drei letzten Lebensjahren teilte er monatlich an die 50 Gulden aus.

Als ihm am 1. Jänner 1895 seine Wirtschäfterin den üblichen Neujahrsgruß entbot sagte Venerand: „Ja, ja, Ziska, — bis April.“ Im April legte er sich krank zu Bett und empfing die Sterbesakramente. Am 3. 4. sagte er: „Um ein Uhr nachts sterbe ich.“ So war es auch.

Sein „Verein zum Wohle der Hüterkinder und jugendlichen Arbeiter“ wurde am 17. 3. 1927 amtlich gelöscht. Josef Roilo

Symbole und Klischees

Klischees gibt es allenthalben. Verfestigte Abzüge der Wirklichkeit — Klischeevorstellungen. Deshalb hat der Ausdruck „Klischee“, im übertragenen Sinne gebraucht, einen negativen Beigeschmack. Der Mensch, der alles möglichst rasch und problemlos in seine Wert-Liste einordnen will, vereinfacht sich die Sache durch die Verwendung von Klischees von Menschen, Dinge und Zusammenhänge und bedenkt nicht, daß sich Menschen Dinge und Zusammenhänge ändern; daß sich die eigene Position zu ihnen im Laufe des Lebens ändert und daß jeder gut daran tut, zu überprüfen, ob die Klischees — da von anno Schnee — nicht hoffnungslos veraltet sind.

So ein kleiner Sturm auf die alten Bilder in uns tate jeder Persönlichkeit und vor allem der Beziehung der Persönlichkeit zur Umwelt gut.

Deshalb soll diesmal auch dieser alte, ausgeaperte Schub als Frühlingssbote gelten. Er versimbildliche den alten, immer wiederkehrenden Menschen — und dieser Wunsch wird besonders im Frühjahr spürbar — nach den blauen Fernen aufzubrechen oder seinem Dasein neue Grenzen, einen anderen Horizont, andere Kulissen zu geben, auch wenn man „dabeim“ bleibt. Mir kommt das „Komödiantenlied“ Eichendorffs in den Sinn, das mit „Mich brennts in meinen Reise-schuh'n“ beginnt und das — ein typisches Produkt der Romantik — melancholisch resignierend feststellt, daß wir alle Handelnde in einem Stück sind, das man nie „zu Ende kriegt“. „Und keiner kennt den letzten Akt von allen, die da spielen, nur der da droben schlägt den Takt, weiß wo

das hin will zielen,“ — heißt es zum Schluß.

Der alte Genagelte, der trotz Ausgedinge nach neuen Ufern zu blinzeln scheint, soll auch ein Symbol für „inneres Wandern“ sein. Sollten wir nicht von Zeit zu Zeit die Kulissen unserer Vorstellungswelt daraufhin überprüfen, ob sie noch zum „Stück“ passen oder ob wir sie einfach aus Bequemlichkeit stehengelassen haben?



Jeder Mensch hat in sich eine unendlich weite Landschaft, in der er seinen Geist auf Wanderschaft schicken kann. Und es ist gut, wenn man sich diesen Weg zum Gutteil selbst sucht und selbst suchen kann.

So ist dieser alte Schub, wenn man will, auch ein Symbol der Freiheit, denn Gott sei Dank leben wir in einem Land, in dem es sie gibt. Das kann man gerade heute nicht hoch genug einschätzen. Oswald Perktold

Foto Perktold

Ein Mensch ist niemals dümmer, als wenn er klug sein will.

Auch die Bretter, die man vor dem Kopf hat, können die Welt bedeuten, meint Werner Fink.

Verleihung der Ehrenmedaille der Tiroler Handelskammer an Leopold Horner und Otto Plattner

Am Freitag, den 12. März 1976 fand in der Handelskammer Landeck die Verleihung der Ehrenmedaille der Tiroler Handelskammer samt Diplom an Leopold Horner, Steinmetzmeister in Landeck und Otto Plattner, Malermeister in Landeck, statt. Die Verleihung wurde im Auftrag des Präsidiums der Tiroler Handelskammer durch den Bezirksobmann KR Hans Jöchler vorgenommen.

Leopold Horner hat bei der Firma Vornehm, Linz, das Steinmetzgewerbe erlernt. Nach der Gehilfenzeit in diesem Berufe u. dem Besuch der Bauhandwerkerschule in Hallein hat er im Jahre 1936 die Meisterprüfung abgelegt.

Mit 1. März 1937 wurde Leopold Horner Filialleiter des Zweigbetriebes der Firma Josef Linsner & Söhne, Innsbruck, in Landeck, Flirstraße. Im November 1939 machte sich Leopold Horner selbständig und eröffnete in der Flirstraße den Betrieb eines Steinmetzgewerbes. Nach der Rückkehr aus dem Kriege baute er seinen Betrieb auf, wobei er insbesondere auf dem Gebiet der Kunst-

und Natursteinbearbeitung tätig war. Im Jahre 1957 wurde der Betrieb in die Paschegasse in Landeck verlegt.

Otto Plattner ist im Jahre 1924 bei der Firma Ehrenreich Greuter, Landeck in die Malerlehre eingetreten. Nach der Gehilfenzeit bei der Firma Greuter, Landeck und Scheiber, Umhausen hat er im Jahre 1931 den selbständigen Betrieb des Maler- und Anstreicher-, Vergolder- und Lackierergewerbes in Umhausen aufgenommen. Im November 1937 hat er das Gewerbe in Landeck angemeldet, wobei der Betrieb anfänglich in der Malser Straße, später in der Fischerstraße und zuletzt in der Paschegasse den Standort hatte. Mit Oktober 1974 hat Otto Plattner seine Gewerbeberechtigung gelöscht und den Betrieb auf seinen Sohn Dietmar übertragen.

Mit der Ehrenmedaille samt Diplom anerkennt die Tiroler Wirtschaft die Verdienste in der gewerblichen Wirtschaft und insbesondere die Führung eines kammerzugehörigen, selbständigen Unternehmens durch mehr als 35 Jahre.

Elmar Peintner im Haus der Deutschen Kunst

Dem jungen Landecker Künstler Elmar Peintner wurde die Ehre zuteil, in München im Haus der Deutschen Kunst einige seiner Radierungen bei einer Gruppenausstellung zu zeigen. Die ausgestellten Arbeiten wurden von einer Jury ausgewählt. Die Ausstellung dauert vom 3. März bis zum 2. Mai.

Elmar Peintner studiert gegenärtig an der Akademie der Bildenden Künste in Wien bei Prof. Maximilian Melcher u. an der Uni-

versität Wien. Seine ersten Lehrmeister waren Prof. Herbert Danler und Prof. Gerald Nitsche am BRG Landeck, wo er 1972 maturierte. 1974 machte er die Lehramtsprüfung für Volksschulen. Die Ausstellung im Haus der Deutschen Kunst ist für Elmar Peintner nicht die erste. In den Jahren 70, 71, 72 und 1975 zeigte er seine Werke in Gruppenausstellungen in Landeck, Innsbruck, Wien und München; 1973 hatte er eine Einzelausstellung in Landeck.

Gebietswallfahrt in Strengen

Gar mancher mag einer Wallfahrt im März mit einer Lichterprozession im Freien von vornherein ein Scheitern vorausgesagt haben. Die Teilnahme an der Wallfahrt in Strengen am 13. März war aber so großartig, daß sie auch die Erwartungen der größten Optimisten übertraf. Die in der Gnadenkapelle angesetzte hl. Messe konnte dort nicht gehalten werden — weil sie nur einen kleineren Teil der zu Hunderten aus der näheren und weiteren Umgebung zusammengeströmten fassen hätte können. Sogar die Pfarrkirche in Strengen — wo die hl. Messe gleich zu Beginn der Wallfahrt gefeiert wurde — war beinahe zu klein. Jedenfalls mußten manche den Gottesdienst vor der Kirchtür mitfeiern, weil sie nicht

mehr in die Kirche hineinkamen. Besonders aufgefallen ist der starke Anteil an Jugendlichen, die der Einladung gefolgt sind. Ein besonderes Lob den Pfadfindern aus Flirsch, die als geschlossene Gruppe in ihrer Tracht die Feier mitgestalteten. Die Lichterprozession zur Gnadenkapelle dauerte ungefähr eine Dreiviertelstunde, die mit gruppenweisem Rosenkranzgebet verbracht wurde. Nach einem Schlußwort des hw. Orts Pfarrers Anton Lindacher wurde die Wallfahrt dort mit einem kräftigen „Großer Gott...“ beschlossen.

Auf Grund der so überraschend guten Aufnahme werden die Wallfahrten im Frühjahr und Sommer jeweils an den 13. jedes Monats fortgesetzt!

Stadtfam Landeck

Betrifft: Änderung des Flächenwidmungsplanes

KUNDMACHUNG

Gemäß § 26 ff. TRGO. wird kundgemacht, daß der Gemeinderat der Stadt Landeck am 9. 3. 1976 beschlossen hat, die beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend die Gp. 440/4 (in Landeck/Perfuchsberg) durch 4 Wochen hindurch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen. Es handelt sich hierbei um Umwidmung von Freiland in Bauland.

Jeder, dem die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt, hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist zur geplanten Änderung des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Der Bürgermeister:

Anton Braun

Neuerdings Tollwut im Bezirk Landeck

Vor einigen Tagen wurde ein im Gemeindegebiet Fließ tot aufgefundener Fuchs zur Untersuchung übermittelt. Die Beurteilung durch die Bundesanstalt für Tierseuchenbekämpfung ergab das Vorliegen von *Wutkrankheit*.

Das Bedauerliche an der Sache war, daß zwei Kinder mit dem tot aufgefundenen Fuchs spielten und sich damit einer möglichen Infektion ausgesetzt haben.

Eltern und Lehrpersonen mögen diesen Vorfall neuerdings zum Anlaß nehmen, ihren Kindern einzuschärfen, tot aufgefundenen Kadaver oder auch zutraulich erscheinende Wildtiere in der Nähe menschlicher Behausungen *auf keinen Fall* zu berühren, sondern unverzüglich die zuständige Gemeinde, den nächsten Gendarmerieposten od. einen Jagdausübungsberechtigten zu verständigen. Der Amtstierarzt

Die junge Generation in der SPÖ Landeck und das Dr.-Karl-Renner-Institut Tirol

veranstalten wieder ihren traditionellen POLIT-STAMMTISCH mit dem Thema:

Wohin führt die Rechtsreform

Staatsanwalt Dr. Heinrich Keller, Sekretär und Pressesprecher des Justizministers.

Dr. Keller wird die aktuellen Reformvorhaben wie Familienrecht, Scheidungsrecht, Pornographiegesez etc. zur Diskussion stellen. Landeck, Sonntag, 21. März 1976, 20 Uhr, Hotel Schrofenstein.

Volkstumsgruppe Landeck in Baden bei Wien

Über Einladung des Reisebüros „Wiener-Lokalbahnen AG“ und der „Badener Nachrichten“ gastiert die Volkstumsgruppe Landeck vom 19.—21. Juni 1976 in Baden und gibt im Kongreßhaus einen Tiroler Heimatabend.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Betreff: Bekämpfung der Schafräude

KUNDMACHUNG

Durch sporadisches Auftreten von Schaf-
räude im h. Bezirk sieht sich die Behörde
veranlaßt, im Sinne des Tierseuchengesetzes
(R. G. Bl. 177, v. 6. 8. 1909) § 24, bzw.
§ 40 und der hiezu erlassenen Durchfüh-
rungsverordnung in geltender Fassung, zur
wirksamen Hintanhaltung dieser für die
Schafzucht wirtschaftlich so bedeutenden
Seuche folgendes anzuordnen:

1. Alle Schafe, die während der vergange-
nen Sömmerung auf gemeinsame Almen u.
Weiden aufgetrieben waren, gelten als seuchen-
bzw. ansteckungsverdächtig. Daher
sind alle diese Schafe *vor dem Auftrieb im
Frühjahr und nach dem Abtrieb im Herbst*
einer geeigneten Behandlung (Desinfektions-
badung mit Gammatox $\frac{1}{2}$ ‰) zu unter-
ziehen.

2. Diese Badung hat

a) unter Anleitung eines Tierarztes oder
b) in eigens errichteten Bädern unter Auf-
sicht eines hiezu bestimmten Bademeisters
zu erfolgen. Für den h. Verwaltungsbereich
stehen derzeit Räudenbäder in folgenden
Gemeinden zur Verfügung: Fliß, Grins,
Nauders, Pfunds, St. Anton.

3. Von den Tierärzten oder Bademeistern
sind über die Schafbesitzer und die Ge-
samtzahl der der „Badekur“ unterzogenen
Schafe Protokolle zu erstellen und zu Kon-
trollzwecken durch den h. Amtstierarzt be-
reit zu halten.

4. Die Badezeit ist mit dem Bademeister zu
vereinbaren und an der Gemeindetafel od.
in sonst ortsüblicher Weise kundzumachen.
Die Badezeiten sind für die Zeit von Ende
März bis Abschluß des Auftriebes ca. Mitte
Juni bzw. von Ende August bis Ende Okto-
ber vorgesehen.

5. Alp- und Weidebesitzer oder Hirten sind
verpflichtet, unbehandelte Schafe vom Wei-
debetrieb fernzuhalten. Die Schafräude un-
terliegt gemäß § 17 des TSG. der Anzeige-
pflicht.

6. Übertretungen werden nach Abschnitt
VIII des genannten Gesetzes geahndet (bis
zu S 3.000,—)

Diese Kundmachung ist in ortsüblicher
Weise in allen Gemeinden des h. Verwal-
tungsbezirkes zu verlautbaren.

Der Bezirkshauptmann: DDr. Lunger

Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol - Bezirksstelle Landeck**Lohnverrechnungskurs**

Beginn: Samstag, 27. März 1976, 8 Uhr

Dauer: 20 Stunden, 3 Samstage ganz-
tägig

Beitrag: S 350.—

Leiter: Franz Thaler

Ort: Handelskammer Landeck

Interessenten für diesen Kurs werden ge-
beten, sich bei der Handelskammer Landeck,
Telefon 22 25, spätestens jedoch 1 Wo-
che vor Kursbeginn, anzumelden.

BFI-Kurs

Maschineschreiben für Anfänger:

Kursbeginn: 5. April; 40 Unterrichts-
stunden

Kurstage: Montag u. Donnerstag; 19.30
bis 21.30 Uhr

Kursgebühr: S 400.—, für Gewerk-
schaftsmitglieder S 270.—

Kursort: Landeck, kaufm. Berufsschule
(Vereinshaus)

Kursleiter: Hauptschullehrer Senta Riedl

Anmeldungen und nähere Auskünfte für
alle Kurse im Bezirk Landeck in der Ar-
beiterkammer-Amtsstelle, 6500 Landeck,
Malser Straße 41, Tel. 05442-2458.

**Roman Jungblut - Josef Märk - Fritz
Stahr: Voralberger Wanderbuch**

50 Wanderungen in Voralberg. Mit 50
Wegskizzen, 16 Kunstdruckbildern und 1
Übersichtskarte, 303 Textseiten (Tyrolia-
Verlag, Innsbruck-Wien-München) Plastik
S 160.—/DM 24.—.

Drei Verfasser haben sich bemüht, das
Land vor dem Arlberg all jenen näherzu-
bringen, welche die Landschaft nicht nur
mit den Füßen durchmessen, sondern auch

Saisonbeginn am Rettenbachferner**Aktivitäten 1976**

**Der im Sommer des Vorjahres mittels der
Ötztaler Gletscherstraße für den Tourismus ge-
öffnete Rettenbachgletscher in den Ötztaler
Alpen, steht wieder den Sonnenanbetern, Firn-
fans und Gletscherfreunden zur Verfügung.
Eine Woche dauerte die Räumung der Hoch-
alpenstraße, die als höchste Straße der Ost-
alpen und als dritthöchste Europas gilt (höch-
ster mit dem Auto und Bus erreichbarer Punkt
2800 Meter).**

Das Gletschergebiet um die Innere Schwarze
Schneid (3370 Meter), das für den Winter als
Reserveschneid bei schlechten Schneever-
hältnissen in Inneröztaler Tallagen geplant ist
und für den Frühjahrs-, Sommer- und Herbst-
schilaufer derzeit mit einer Doppelsesselbahn u.
einem Schlepplift (Beförderungskapazität 2300
Personen pro Stunde) erschlossen ist, hat also
für die neue Saison seine Tore geöffnet und
wird nicht nur für den Schifahrer, sondern auch
für den Ausflügler und Nur-Erholungssuchen-
den einen Anziehungspunkt darstellen.

Auch die Schinationalmannschaften aus
Deutschland und Kanada, die neben 9 wei-
teren Mannschaften aus Europa und Übersee
im Herbst des Vorjahres am Rettenbachferner
trainierten, haben sich wieder angesagt. Der
Gletscher bietet also für jeden Geschmack et-
was.

Die Abfahrten vom Pitztaler Jöchl und Ret-
tenbachjoch locken, die starken Strahlen der
Frühjahrs- und Sommer-sonne laden zum Verweilen ein, für
Tourengeher und Tiefschneespezialisten bietet
sich der Gipfel der Inneren Schwarzen Schneid
als Ziel an.

Für das Jahr 1976 sind einige Aktivitäten
vorgesehen, die einen weiteren Schritt zum
Endziel bedeuten.

Sobald die Schneeverhältnisse es erlauben,
wird der Bau des Schwarzen Schneid- und des
Seiter Jöchl-Schleppliftes in Angriff genom-
men. Diese Aufstiegs- und Abfahrts-hilfen werden einen wei-
teren Teil des Gletschers erschließen, ein rie-

mit Köpfchen erleben und sehen wollen.
Der Philosoph Dr. Roman Jungblut, der
Jurist Dr. Fritz Stahr und der Forstmann
Dipl.-Ing. Josef Märk waren gemeinsam
am Werk, einen Wanderführer „vom Bo-
densee zum Gletschereis“ zu schaffen u. die
Wanderziele derart aufzufächern, daß das
Wandern landeskundlich anregt und er-
innerungswert bleibt.

50 Wanderungen führen auf aussichts-
reiche Höhen im Hügelland und Gebirge,
entlang dem Bodensee und in stille Tal-
winkel, durch Wälder und Alpen bis hin-
auf zu den Bergseen. Kultur, Besiedlung u.
Technik, das Einst und Heute des ehemals
armen Landes am Westrand der Ostalpen
werden mit Liebe und Bedacht dargestellt.

Für Sommer und Winter, für Familie,
Schul- oder Gruppenausflug wurden Ziele
ausgewählt, ebenso längere Bergfahrten auf
ungefährliche Höhen.

Behindertensprechtage in Landeck

Die Sprechtag der Sozialberatung für Be-
hinderte entfallen im März.

Der nächste Sprechtag findet am Donners-
tag, den 8. April d. J. statt.

Anschließend wieder alle 14 Tage.

siges spaltenfreies Gebiet, das bisher nur dem
Tourengeher vorbehalten war. Der Bau dieser
Lifte wird nicht leicht sein, da alle Stützen im
Eis und die Bergstation in den wenigen Fel-
sen des Gipfelaufbaues der Inneren Schwarzen
Schneid verankert werden müssen.

Aber die Ötztaler sind schon mit anderen
Schwierigkeiten fertig geworden, ihr Pionier-
geist hat über fast unmöglich scheinende
Probleme gesiegt, was mit dem Bau der Ötz-
taler Gletscherstraße am besten demonstriert
wurde. Mit Fertigstellung der Lifte wird die
Personenbeförderungskapazität am Gletscher
ca. 4.000 Personen pro Stunde betragen, ein
Höhenunterschied von über 1.000 Metern wird
überwunden werden können. Insgesamt stehen
dann fast 10 km² Abfahrten aller Schwierig-
keitsgrade zur Verfügung.

Zukunftsmusik ist noch der Bau einer Seil-
bahn auf die Innere Schwarze Schneid und die
Fortführung der Gletscherstraße durch einen
500 Meter langen Tunnel ins Pitztal. Vorerst
ist man zufrieden, mit dem Bau der Ötztaler
Gletscherstraße und der Erschließung des Ret-
tenbachfernern eine Attraktion geschaffen zu
haben, welche sich einen guten Platz unter
den beliebtesten europäischen Ausflugszielen
und Sportzentren erworben hat. G. Sch.

**Wohlerzogene widersprechen anderen,
Weise widersprechen sich selber, sagt
Oscar Wilde.**

**GIMM - Fertigenster- u. Außen-
türen, Haustüren, prompt und
preisgünstig ab Lager lieferbar.
Langer Glasgroßhandel G.m.b.H.,
Innsbruck, Archenweg 54, Tel.
51 5 61.**

Galtürer Tagebuchblätter

1975 - ein Lawinenjahr - 1. Juli: Galtür im Schnee

Wenn ein Ort einen Chronisten hat, der verlässlich die Geschehnisse in seiner Heimatgemeinde aufzeichnet, so ist das von grossem Wert, auch wenn es meist völlig unsensational ist. Galtür hat in der Person von Erich Lorenz einen solchen Chronisten, dessen nachfolgende Aufzeichnungen (in zwei Teilen) besonders das rauhe Klima des Hochtales verdeutlichen:

Das Wetter war zum Jahresbeginn gut. Viele Urlauber bevölkerten unseren Ort. Dieses schöne Wetter hielt bis Dreikönig an. Dann wurde es föhnig und es regnete beinahe. In der Nacht auf den 7. Jänner kam Wind auf und gegen Nachmittag trat Schneefall ein. Viele Urlauber freuten sich über die weiße Pracht. Es waren ausgesprochen gute Schneeverhältnisse vorhanden.

In der Nacht auf den 8. Jänner kamen Schneestürme auf. Der Verkehr nach Wirl konnte nicht mehr aufrecht erhalten werden. Nur auf der Bundesstraße konnte der Verkehr durch den dauernden Einsatz der Räumfahrzeuge während des Tages aufrecht erhalten werden. Um 20 Uhr wurde die Straße aus Sicherheitsgründen gesperrt. Am 9. Jänner herrschte wunderbares Wetter. Schon in aller Frühe waren die Schneeräummaschinen im Einsatz und schon gegen Mittag war die Straße nach Wirl zweibahnig befahrbar. Die um diese Zeit noch anwesenden Urlauber erfreuten sich der herrlichen Landschaft. In den Bergen waren riesige Schneemassen abgelagert.

Herrliche Tage waren zwischen 15. und 17. Jänner. In der Früh des 17. Janners wurden 6° Wärme abgelesen.

Am 19. Jänner wurde es kälter und es schneite leicht. Bis 28. Jänner war angenehme Witterung. Vom 28. auf den 29. Jänner schneite es wieder, und im Untertal fiel teilweise Regen. Eine Lawine ging außerhalb Ischgl auf die Bundesstraße nieder. Auch im Gemeindegebiet Kappl verlegte eine Lawine die Straße. Durch den Einsatz von Raupenfahrzeugen konnte diese Lawine in kürzester Zeit geräumt werden. Am 30. und 31. Jänner gutes Wetter.

Der Monat Februar begann mit leichtem Schneefall. Am 2. Februar, Maria Lichtmeß, herrschte wunderbares Wetter. Dieses dauerte bis 12. an. Am 13. Februar war es föhnig, und es war leichter Schneefall zu verzeichnen. In der folgenden Woche war wieder wunderschönes Wetter. In der Früh war es oft sehr kalt (—18°). Die Alpenvereinschütten hatten den Betrieb aufgenommen. Der Urlauberezustrom war stark. Dieser Monat Jänner kann als guter Monat angesehen werden.

Der Monat März begann ebenfalls mit schönem und herrlichem Wetter. Zwischen 17. und 20. März war etwas unbeständiges Wetter. Es gab aber keine Verkehrsbehinderung. Darauf folgten wieder schöne Ta-

ge bis Palmsonntag, wo es etwas windig und trüb wurde.

Die ersten Tage in der Karwoche brachten Schneetreiben und Wind. Schneepflug und Fräse waren im Gemeindegebiet Galtür pausenlos im Einsatz. Ab der Mitte der Karwoche herrschte schönes Wetter, das viele Urlauber in das Paznauntal und nach Galtür lockte. Am Karfreitag kam nachmittags plötzlich Schneegestöber auf, doch Karsonntag war wieder schön.

Wie immer war Pfarrer Bitterlich bemüht, uns durch schöne Gottesdienste die Auferstehung unseres Herrn nahe zu bringen. Pater Suso, Häuserin Maria und Mesner Franz hatten für die Ausgestaltung der Kirche gesorgt. Am Ostersonntag schneite es bis mittags.

Der Monat April begann mit wechselhafter Witterung. Die Schneelage war wie im tiefsten Winter. Alle Lifte hatten noch Hochbetrieb. Die Lifte am Sonnenberg-Gampen hatten keinen Schneemangel.

Am 3., 4. und 5. April schneite es wieder. Zur Freihaltung der Straße waren Schneepflug und Fräse eingesetzt. Am 5. April nachmittags wurde der Verkehr im „Gfäll“ und „Lochau“ durch einen Lawinenabgang unterbrochen. Der Verkehr konnte aber in kürzester Zeit wieder fließen.

Der „Weiße Sonntag“ hatte bei uns den richtigen Namen, denn es schneite den ganzen Tag. Um 16 Uhr mußte die Straße wegen Lawinengefahr gesperrt werden. Erst am nächsten Tag ab 8 Uhr wurde die Straße wieder frei gegeben.

In der Nacht auf den 7. April ging die „Ahorntobellahne“ bis über die Trisanna. Wären nicht die Lawinenschutzbauten im Anbruchgebiet gewesen, hätten die Schneemassen Waldschaden verursacht und die Bundesstraße verschüttet. Am Nachmittag ging auch eine Lawine hinter dem Weiler Ebene über die Bundesstraße. Mittels Raupenfahrzeugen konnte schnell geräumt werden. Am Abend dieses Tages Nebel, Wind und wieder Schneefall.

In der Nacht zum 10. April gingen 2 Lawinen zwischen Ischgl und Mathon über die Bundesstraße. Wie schon öfters berichtet, konnte durch das Vorhandensein der Raupenfahrzeuge der Verkehr in den frühen Morgenstunden wieder aufgenommen werden.

Am 11. April in der Früh wurden 10° Kälte abgelesen. Am 12. April in der Früh gab es wieder Schnee. Am 14. April war schönes und warmes Wetter. In den Vormittagsstunden lösten sich Neuschneemassen am Gorfen. Ein Schub dieser Lawine ging auf der Kinge beinahe bis zum Stall und außerhalb fast bis zur Straße. Die Schneemassen waren 4-6 m hoch. Der zweite Schub ging über die „Trittmäher“ ab und verlegte die Straße zu den letzten 2

Höfen auf Gafalar in 2 m Höhe. Auf der Sonnenseite gingen überall dreckige Lawinen ab.

Am 15. April war es wieder warm und föhnig. Außerhalb Ischgl, im sogenannten „Lahner“ ging eine große Lawine über die Bundesstraße. Es wurde zwar gleich mit der Räumung begonnen, jedoch mußten die Arbeiten abends eingestellt werden, da weitere Lawinenabgänge zu befürchten waren. Am folgenden Tag wurde die Räumung schon in aller Frühe mit 5 Raupenfahrzeugen fortgesetzt. Galtür war ohne Post und Zeitung. Abends gegen 18 Uhr konnte dann der Verkehr wieder fließen.

Die folgenden Tage brachten gutes Wetter. Am 18. April gegen Abend ging außerhalb Mathon die sogenannte „Bärentallawine“ ab und kam gerade vor der Bundesstraße zum Stehen. 400 m östlich dieser Lawine verlegte eine weitere Lawine die Straße. Da die Raupenfahrzeuge in Bereitschaft waren, konnte schnell geräumt werden. Das Wetter war warm und schön. Von 10 Uhr vormittags bis gegen Abend rumpelte und donnerte es dauernd, als ob ein Artillerie-Regiment zum Angriff angetreten wäre.

Um den 20. April war die Wintersaison beendet. Unser Ort kann sie als sehr gut verzeichnen.

Am Markustag war am frühen Morgen Regen und etwas kalter Wind. Die folgenden Tage waren schön, doch in der Früh gab es immer Frost, da die Schneemassen zu nahe waren.

Der Monat April hatte dieses Jahr die Rolle mit jener der Wintermonate vertauscht. Der Wonnemonat Mai begann schön bis zum 3. Am Abend dieses Tages gab es wieder Schnee. An den folgenden Tagen wehte kalter Wind. Dabei waren gerade die Bittage, und die Leute mußten die Winterkleidung tragen.

Am 8. Mai war es wieder etwas wärmer. Die Schattseite hinter der Kirche wies noch eine geschlossene Schneedecke auf. Außerhalb der Kirche wurde mit der Düngung der Wiesen begonnen.

Bei der Lawinenverbauung am Adamsberg hat im Winter eine Staublawine eine Baracke weggerissen. Holzteile und Inventar aperten nun im Großtal und Gampen aus. Riesige Lawinen lagen in den Seitentälern und bedeckten die Alpflächen.

Während der Pfingstfeiertage war schönes Wetter. Es war noch fast kein Betrieb und die Hotels hatten noch geschlossen, da die Silvrettastraße noch nicht geöffnet war.

Der Monat Juni begann mit Schnee. Auch am 2. Juni gab es Schnee im ganzen Tal. Ab 5. Juni wurde das Wetter etwas besser. Auf den Heimweiden wurde das Galtvieh ausgelassen. Gute Witterung war bis 17. Juni. In der Nacht auf den 18. Juni gab es Schnee auf den Bergen.

Die Scheibner trieben am 23. Juni auf. Am 30. Juni wurde in Vermunt aufgetrieben. Das Wetter war rau und kalt.

Am 1. Juli in der Früh war viel Schnee

MÖTZ 052 63/6424

HÖPPERGER

Tankreinigung
Kanal- und Grubenreinigung
Altölsammlung
Mülldienst

im Dorf. Die Galtürer halten zum Teil ihr Vieh im Stall. Die Kälber von auswärts trieb man in die „Pritzenalpe“ und in die „Maisis“. Mit dem übrigen Vieh fuhr man ins „Obmais“ oberhalb Partennen, wo es aper war. Am 2. Juli besserte sich dann das Wetter und die Lareiner trieben dann am 3. Juli auf. Auch das übrige Vieh wurde wieder aufgetrieben.

Fortsetzung folgt

Leute, die viele Sprachen beherrschen, haben meist nichts zu sagen - in keiner Sprache.

Es gibt Menschen, die dafür sorgen, daß etwas geschieht, solche, die aufpassen, was geschieht, und solche, die gar nicht wissen, daß etwas geschehen ist.

Unfälle

Pfunds: Verkehrsunfall

Am 12. März gegen 13.30 Uhr fuhr die 22jährige Helene Westreicher von Birkach kommend in Richtung Pfunds. Auf der Kreuzung Bundesstraße—Einfahrt Pfunds mußte sie verkehrsbedingt in der Straßenmitte anhalten. Dabei wurde sie vom nachkommenden Betonmischwagen der Fa. Hilti und Jele, gelenkt von Walter Kratterer aus Birkach, von hinten gerammt. Der LKW geriet auf die linke Straßenseite und kippte über eine Begrenzungsmauer auf die darunter vorbeiführende Landesstraße. Der Pkw wurde durch den Anprall um die eigene Achse geschleudert. Beide Fahrzeuge wurden total beschädigt, die Fahrzeuglenker zum Glück nur leicht verletzt.

Nauders: Verkehrsunfall mit 6 Verletzten

Am 13. März gegen 15 Uhr fuhr der kaufm. Angestellte Günther Köck aus Zams mit seinem PKW, in dem sich noch seine Frau Hermine und der 9jährige Sohn Christoph befanden, von Landeck kommend in Richtung Nauders. Als er in eine Lawingalerie einfuhr, kam aus der Gegenrichtung ganz auf der linken Fahrbahnseite ein PKW mit den Insassen Manfred Ortner, Norbert Müller und Heimo Schöggl aus Prutz und prallte frontal auf den PKW des Köck. Alle sechs Personen wurden bei dem Unfall verletzt. Wer den aus Richtung Nauders kommenden PKW lenkte, konnte

an der Unfallstelle nicht festgestellt werden. Die Verletzungen der Fam. Köck waren leichter, da sie Sicherheitsgurte trugen. Alle sechs Personen mußten ins Krankenhaus gebracht werden. Nach den bisher durchgeführten Erhebungen der Gendarmerie dürfte beim schuldigen Lenker Alkoholisierung vorliegen.

Fiss: Rasenbrand

Im Hagler Rinner in Fiss brach am 10. März um 11.30 Uhr ein Rasenbrand aus, der von der Feuerwehr Fiss innerhalb einer Stunde gelöscht werden konnte. Der Brand war durch einen brennenden Zigarettenrest entstanden, den der deutsche Feriengast Hans Zimmermann aus Koblenz weggeworfen hatte. Der Brand weitete sich auf ca. 2 ha aus. Am angrenzenden Baumbestand entstand kein Schaden.

Geburten

15. Februar:

Caroline - Elisabeth geb. Wallensteiner u. Helmut Petter, Pians;

16. Februar:

Simone - Renate geb. Stöckl u. Franz Kößler, Pians;

Simon - Maria geb. Zangerl u. Johann Kaufmann, Pians;

17. Februar:

Alexander - Helga geb. Staudacher und Johann Schütz, Zams;

Fassauschank
von



LÖWENBRÄU
MÜNCHEN

nun auch im gemütlichen
Café Thurner
Landeck

Zwei Neubau- wohnungen

à 105 qm

mit **BALKON** oder **TERRASSE** und
GARTEN

in Nähe Landeck-Zams gegen Mietvor-
auszahlung langjährig zu vermieten.

Bezugsfertig bis August-September 76

Anfragen unter Tel. 05418-223

Eva - Hilde geb. Juen u. Erich Mungenast, Strengen;

18. Februar:

Monika - Elfriede geb. Strobl u. Karl Hafele, Kauns;

19. Februar:

Isidor - Adelheid geb. Tröger und Heinrich Hauser, Tobadill;

20. Februar:

Simon - Christine geb. Westreicher und Wilhelm Schmid, Grins;

Carmen - Karoline geb. Federspiel und Roman Mathoy, Nauders;

Petra - Maria geb. Lenz und Bruno Walser, Ischgl;

21. Februar:

Birgit - Hedwig geb. Kiechler u. Anton Juen, Fließ;

Günther - Herma geb. Rakowitz u. Edwin Mallaun, See;

22. Februar:

Anton - Elfrieda geb. Maaß und Franz Neuner, Kaunerberg;

23. Februar:

Dolores - Emma geb. Purtscher und Albert Kneringer, Serfaus;

Stefan - Margarete geb. Zangerl und Arnold Juen, See;

24. Februar:

Daniel - Zita geb. Kurz u. Günther Mark, Ischgl;

Andreas - Emma geb. Zangerl u. Franz Kindermann-Welti, Prutz;

25. Februar:

Kurt - Rosa geb. Zangerl u. Erwin Wechner, Tobadill;

26. Februar:

Christine - Spamenka geb. Bozić u. Franz Bernsteiner, Kappl;

Gerlinde - Hedwig geb. Pfeifer u. Helmut Jäger, Kappl;

Brigitte - Anna geb. Waldner u. Johann Wachter, Pfunds;

27. Februar:

Reinhard - Anna geb. Zangerl u. Reinhold Juen, Pettneu;

Daniel - Gertraud Hafner und Werner Luchetta, Landeck;

Gabriele - Maria geb. Schweighofer und Eduard Wolf, See;

Helmut - Renate geb. Spiß u. Kurt Thurner, Landeck;

29. Februar:

Guido - Christine geb. Partl u. Franz Ganahl, Ischgl;

Tanja - Renate geb. Zangerl u. Christoph Zangerl, Flirsch;

Elisabeth - Adelinde geb. Schmid und Josef Partl, See;

1. März:

Reinhold - Anna geb. Scherl u. Reinhold Mungenast, Zams;

2. März:

Bernhard - Elisabeth geb. Mungenast und Bruno Raich, Grins;

Markus - Karin geb. Trentinaglia und Josef Strobl, Zams;

3. März:

Karin - Ida geb. Juen u. Hermann Siegele, Kappl;

4. März:

Michael - Martha geb. Seifert und Ludwig Wachter, Pfunds;

5. März:

Alois - Friederike geb. Winkler und Albert Wolf, Nauders;

6. März:

Manfred - Elisabeth geb. Fink und Othmar Deutschmann, Schönwies;

Sara - Annemarie geb. Tomasi und Bruno Trentinaglia, Landeck;

7. März:

Reinhard - Mathilda geb. Mair und Max Siegele, Langesthei;

9. März:

Bernhard - Veronika geb. Eberl und Seraphin Siegele, Zams;

Eva - Monika geb. Lentsch u. Bernhard Leitner, Landeck;

10. März:

Dea - Katica und Radivoje Majostrović, Nauders;

11. März:

Martina - Anna geb. Konzett und Erich Schütz, Stanz;

Stefanie - Margit geb. Mark und Alois Gfall, Feichten;

12. März:

Ingomar - Helga geb. Waldner und Helmut Wucherer, Grins;

14. März:

Reinhard - Erika geb. Pittl und Magnus Auer, Tobadill;

Karl Heinz - Eva geb. Beer und Karl Eckhart, Prutz.

Hohes Alter

Landeck:

Das 80. Lebensjahr vollenden am 23. März Frau Antonia Harold, Kreuzbühel 6, und am 25. März Frau Maria Ganahl, Urlichstraße 20.

Prutz:

Frau Jung Stefanie, Prutz 26, feiert am 22. März den 87. Geburtstag.

Pfunds:

Am 20. März feiert Herr Greil Alois, Pfunds 157, den 86. Geburtstag.

Den 85. Geburtstag feiert Herr Alois Wachter, Pfunds 200, am 23. März.

Kappl:

Die Vollendung des 88. Lebensjahres feiert am 23. März Frau Anna Tschoder, Wieserbrücke 58.

Todesfälle

Grins:

Frau Maria Singer geb. Muglach, verstarb am 14. März im 71. Lebensjahr.

Stanz:

Der Gastwirt Josef Senn verstarb am 11. März im 69. Lebensjahr.

Landeck:

Am 13. März verstarb der Gemeindegestellte Johann Krißmer im Alter von 62 Jahren.

Der B.B. Beamte i. R. Anton Scherl starb am 13. März im Alter von 68 Jahren.

Frau Reinhilde Sieß geb. Scheiber, verstarb am 11. März durch einen Unfall im Alter von 33 Jahren.

Herr Jakob Luchetta starb am 13. März im Alter von 66 Jahren.

Am 14. März starb der B.B. Beamte i. R. Karl Lehner im Alter von 80 Jahren.

Am 15. März verstarb Frau Karoline Jung geb. Hosp im 82. Lebensjahr.

Frau Thurner Frieda geb. Moll verstarb am 13. 3. im Alter von 66 Jahren.

Am 14. 3. verstarb Frau Katharina Kohmann geb. Kastlunger im Alter von 80 Jahren.

Kaunerberg:

Der Tischlermeister Josef Lenz starb am 16. 3. im Alter von 74 Jahren.

Zams:

Die Ordensschwester Maria Grabher (SR. Zacharia) starb am 8. 3. im 89. Lebensjahr.

Frau Veronika Schuler, Hebamme in Zams-Grist, ist am 17. März im Alter von 89 Jahren gestorben.

Norbert Strolz in Leoben und Linz

Der Landecker Künstler eröffnete am 2. 3. seine Personalausstellung in der Mur-Galerie in Graz. Die Ausstellung endete am 17. März. Bereits am Donnerstag, dem 25. März, eröffnet Strolz eine weitere Personalausstellung im Tourotel in Linz mit Landschaften und Stilleben. Die Initiatorin dieser Ausstellung ist die Geschäftsführerin des Tourotels, Barbara Mayer, (eh. Wienerwald, Landeck). Weitere Ausstellungen Landecker Künstler im Linzer Tourotel sind geplant.

Der Schiclub See, Paznauntal führt am Sonntag, 28. 3. 76 auf der Medrigalm den

3. Pfarrer-Franz-Lenz-Gedächtnislauf

landesverbandsoffener Riesentorlauf um den Rauhkopfpokal durch. Die Veranstaltung steht unter dem Ehrenschutz von Herrn Dekan Hans Aichner, Pfarrer Otto Bayer u. dem Bürgermeister der Gemeinde See, Vinzenz Gstrein.

Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder des ÖSV mit gültigem ÖSV-Ausweis der Wettlaufklassen Jgd. I, II männl. u. weibl., Damenklasse, Allg. Herrenklasse u. AK I, II und III.

Nennungsschluß: Freitag, den 26. März 76, um 18 Uhr. Nennungen: nur schriftlich mit offiziellen Nennlisten des TSV an den SC See z. Hd. Herrn Anton Gstrein, Kaufmann, 6553 See-Au. Telefonische Nennungen werden nicht entgegengenommen.

Die Auslosung der Startnummern erfolgt am Samstag, den 27. 3. 1976 um 18 Uhr im Gemeindeamt See.

Sonntag, 28. 3. 1976:

- 7.00 Uhr Pfarrer-Franz-Lenz-Gedächtnismesse in der Pfarrkirche See
- 8.00—9.00 Uhr Startnummernausgabe im Gemeindeamt
- 10.30 Uhr Start zum Riesentorlauf
- 18.00 Uhr Siegerehrung im Gasthaus Post in See.

Ludwig Schwarz: Eisenplastiken und Grafik

Im Brunnenhof der Galerie Elefant in Landeck erheben sich aus kunstvoll arrangierten Zierpflanzen zwei Eisenplastiken von Ludwig Schwarz — eine gute Überleitung zu den in der Galerie ausgestellten „Skizzen“, wie er's nennt.

Wenn ein Plastiker Zeichnungen zeigt, erwartet man häufig Sekundäres, Werkzeichnungen, Entwurfsarbeiten. Und dann wird man gar nicht selten von einem eigenständigen grafischen Oeuvre überrascht. So auch in diesem Falle, obwohl Schwarz selbst anscheinend anderer Meinung ist: „Meine Eisenplastiken entstehen hauptsächlich aus Landschaftserlebnissen. Ich trenne den erregenden Teil einer Landschaft heraus, prüfe in der Zeichnung seine Ergiebigkeit und schaffe daraus die Plastik.“

Ludwig Schwarz, der Sohn des bekannten Grafikers Sepp Schwarz, ist gelernter Schlosser und als Bildhauer Autodidakt. Seit 1974 stellt er aus und startete mit 30 Jahren bereits von der obersten Rampe: es gab nie etwas Autodidaktisches in seinem Werk, er mußte aber auch nicht über den Schatten einer akademischen Ausbildung springen.

Seine Plastiken aus getriebenem Eisenblech sind in Material, Bearbeitung und Einfall eigenständig und überraschend; es gibt in Österreich nichts Vergleichbares. So konnte der Künstler schon mit seinem ersten Auftreten viel Beachtung finden.

Doch nun zur Grafik. Die Zeichnungen wirken locker, fast spielerisch, wohl auch deshalb, weil sie nicht als Endergebnis angestrebt wurden. Sie sind ein Geschenk, wie ein zufälliges Abfallprodukt einer auf ein anderes Ziel gerichteten Arbeitsmethode. Mit Bleistift, Buntstift und Tusche schafft er Abstraktion von Natureindrücken und geht dabei vorwiegend von pflanzlichen Strukturen aus. In einzelnen Blättern könnte man ähnliche Absichten wie bei Weiler verwirklicht sehen. Ein geschmeidiger, variantenreicher Strich steht ihm zur Verfügung. Bereits hier, also in der grafischen Vorstufe, entwickeln sich die großen Rhythmen und die scharfen Akzente seiner plastischen Arbeit. Dennoch sind es keine Bildhauerzeichnungen im üblichen Sinne, sie sind grafisch eigenwertig und stehen auch in keinem erkennbaren direkten Zusammenhang zur Plastik.

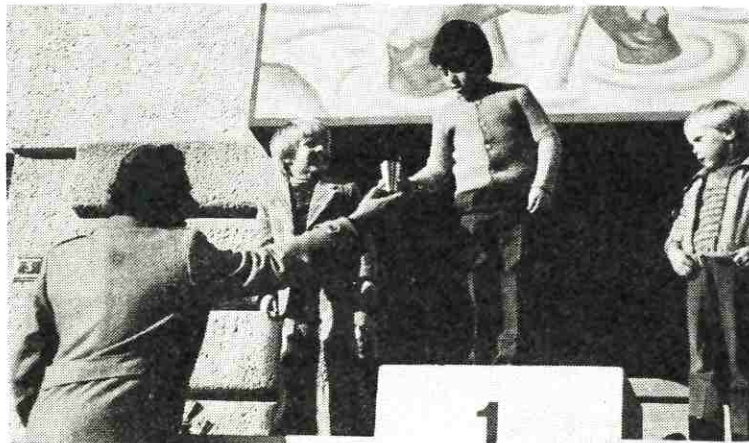
25 Jahre Schiklub Hochgallmigg 1951

Am 29. 2. 1976 veranstaltete der Schiklub Hochgallmigg den 8. Josef Kleinheinz-Gedächtnislauf als landesverbandsoffenes Schülerrennen. Bei herrlichem Wetter stellten sich dem Starter 166 Läufer. Bei besten Pistenverhältnissen verlief das Rennen unfallfrei und brachte folgende Ergebnisse:

Kinder II, weibl.: 1. Jöchl Andrea, SC Kappl; 2. Siegele Ilona, SC Kappl; 3. Hiesel Waltraud, SC Strengen. *Kinder II, männl.:* 1. Rudigier Reinhard, SC Kappl; 2. Wechner Egon, SC Kappl; 3. Gschwandner Christian, SC Arlberg. *Schüler I, weibl.:* 1. Lener Sylvia, SC Seefeld; 2. Saukopf Petra, SC Sölden; 3. Hauvis Martina, SC Arlberg. *Schüler II, weibl.:* 1. Agerer Manuela, SC Landeck; 2. Gritsch Ingrid, SC Sölden; 3. Wolf Huberta, SC Ischgl. *Schüler I, männl.:* 1. Falkeis Andreas, SC Landeck; 2. Tiefenbrunner Klaus, SC Ntf. Ibk.; 3. Höflinger Peter, SC Landeck. *Schüler II, männl.:* 1. u. Tagesbester Agerer Helmut, SC Landeck; 2. Mayer Michael, SC Obsteig; 3. Kneisl Michael, SC Sölden.

Um 16 Uhr überreichte NR Franz Regensburger, unter dessen Ehrenschatz das Rennen stand, die Preise an die Rennläufer.

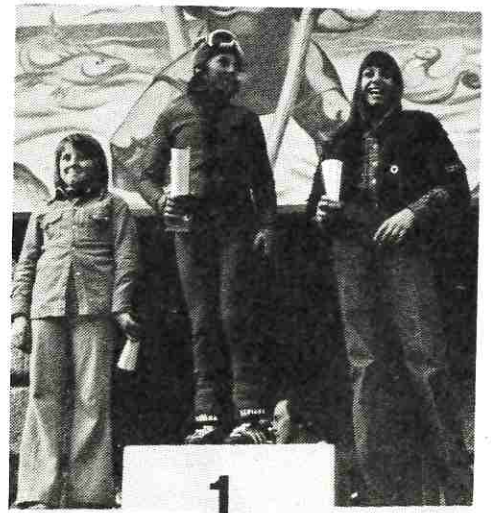
Stadtschülermeisterschaften



Besonders zu Olympia-Zeiten bedeutet es das höchste der Gefühle, gleich seinem Idol auf dem Podest zu stehen. Die Sieger der Kindergartenklasse nahmen den Pokal mit würdigem Ernst aus der Hand des Bürger-

meisters entgegen. (Im Bild: Gerald Hammerle (2.); Christian Ronacher (1.) und Klaus Bock (3.).)

Der Stadtschülermeister Helmut Agerer fehlte bei der Siegerehrung. Deshalb wäre



das Siegerfoto auch unvollständig. Das Siegertrio der jungen Damen war vollständig: Stadtschülermeisterin Manuela Agerer, zweiter Platz für Romana Althaler (links) und Platz drei für Bettina Erhart (rechts).

SKL: Silvia Paschinger und Gapp Klaus Klubmeister 1976

Am vergangenen Sonntag wurden auf dem Krahberg die diesjährigen Klubmeisterschaften ausgetragen. Das Rennen verlief unfallfrei und brachte folgende Ergebnisse:

Jugend I, weibl.: 1. Schweißgut Caroline; 2. Paschinger Jutta; 3. Erhart Bettina; 4. Althaler Natalia. *Jugend II, weibl.:* 1. Paschinger Silvia; 2. Probst Marianne; 3. Höflinger Birgit; 4. Schweißgut Gabi. *Versehrtenklasse:* 1. Grießer Albert sen.; 2. Hainz Josef; 3. Erhart Hermann. *AK II, männl.:* 1. Tiefenbacher Toni; 2. Mungenast Alois;

3. Schweißgut Erich; 4. Juen Otto; 5. Ing. Dittrich Heinz; 6. Juen Kurt; 7. Raneburger Herbert; 8. Kirschner Emanuel; 9. Probst Christian. *AK I, männl.:* 1. Hammerle Walter; 2. Reinalter Seppl; 3. Probst Arthur; 4. Hammerle Alfred; 5. Stecher Helmut; 6. Ing. Müller Gerhard; 7. Stecher Werner; 8. Straudi Josef; 9. Greuter Reinhold. *Jugend I, männl.:* 1. Gapp Klaus; 2. Höflinger Josef; 3. Eigl Hubert. *Jugend II, männl.:* 1. Marth Viktor; 2. Beer Alois; 3. Senn Werner. *Allgem. Herrenklasse:* 1.

Krautschneider Hans; 2. Marth Alois; 3. Regensburger Alfred; 4. Pinzger Egon; 5. Weinseisen Edmund; 6. Gapp Edwin; 7. Mayer Christoph.

Bei der Preisverteilung im Hotel Sonne konnte Obmann Reinhold Greuter zahlreiche Schiklubmitglieder, unter ihnen die Ehrenmitglieder Franz Zeins, Hermann Erhart und Rudl Lechleitner, begrüßen. Der Obmann bedankte sich bei Stadtgemeinde, Donau-Chemie, SPARVOR und Thial-Sessellift für die Unterstützung des SKL.

Führungstour zum Piz Tassna

Am Samstag und Sonntag (20. u. 21. 3.) veranstaltet der Schiklub Landeck eine Führungstour auf den Piz Tassna. Tourenführer ist Haag Werner, Treffpunkt am Samstag, dem 20. 3. bei der Talstation der Pardatsch-Bahn in Ischgl um 12 Uhr. Übernachtung in der Heidelberger Hütte; Anmeldung in den Sporthäusern Walser und Greuter.

Musikantenskirennen 1976 der Musikkapelle Zams

Bei ausgezeichneten Pisten- und Witterungsverhältnissen wurde am Sonntag, den 29. Februar am Venet das diesjährige Musikantenskirennen ausgetragen. Dem Sportverein Zams mit seinen bewährten Funktionären sei für die tadellose sportliche Abwicklung der Veranstaltung herzlichst gedankt. Bei der im Hotel Jägerhof durchgeführten Preisverteilung konnten folgende Musikanten und Musikantenfrauen ausgezeichnet werden:

Damen: 1. Irmgard Oberkofler; 2. Brigitte Bombardelli; 3. Inge Zanon. *Altersklasse III und IV:* 1. Hans Wagner; 2. Kpm. Hubert Reheis. *Alterskl. II:* 1. Walter Plankensteiner; 2. Josef Rangger; 3. Hermann Ladner. *Altersklasse I:* 1. Helmut Klingler; 2. Helmut Kappacher; 3. Helmut Mungenast. *Allgem. Klasse u. Jgd.:* 1. Tagesbestzeit u. endgültiger Gewinner des Wanderpokales Günther Platter; 2. Karl Thurner; 3. Werner Zanon.

2. Vereinsmeisterschaft der Naturfreunde Landeck-Zams

Am Samstag, den 13. März wurde die 2. Vereinsmeisterschaft der Naturfreunde Landeck-Zams durchgeführt. Trotz der schlechten Schneelage am Thial konnte der Riesentorlauf, ausgesteckt von Martin Schöpf und Georg Thurner jun., einwandfrei durchgeführt werden. Ein besonderer Dank gilt der Bergwacht Landeck, die die Streckenwacht übernommen hatte um bei evtl. Unfällen für den Abtransport der Verletzten gesorgt hätte. Jedoch konnte die Veranstaltung unfallfrei durchgeführt werden.

Ergebnisse: Kinder I: 1. Schöpf Stefan; 2. Markart Markus; 3. Seiringer Beatrix. *Kinder II:* 1. Carpentari Engelbert jun.; 2. Seiringer Manfred; 3. Pascher Wolfgang. *Damenklasse:* 1. u. Vereinsmeisterin Paschinger Silvia; 2. Paschinger Jutta. *Juniorren:* 1. Seiringer Helmut; 2. Lettenbichler Norbert; 3. Seiringer Adi. *Allgem. Herren:* 1. u. Vereinsmeister Fadum Gerhard; 2. Weiß Karlheinz; 3. Strigl Johann. *Altersklasse Herren:* 1. Carpentari Engelbert; 2. Matt Kurt; 3. Thöni Josef.

Skiclub Ladis - Clubmeisterschaft 1976

Bei guten Witterungs- und Schneeverhältnissen wurde am 29. Februar 1976 das diesjährige Clubrennen ausgetragen. Die Gesamtleitung hatte Obmann Adolf Erhart.

83 Läufer gingen an den Start, 80 wurden qualifiziert. Bürgermeister August Ottl nahm im Gasthaus Rose die Siegerehrung vor. Clubmeister wurden Alex Hann und Barbara Kirschner.

Ergebnisse: Kinder I, II weibl.: 1. Senn Manuela; 2. Kathrein Andrea; 3. Stocker Petra. *Kinder I männl.:* 1. Kirschner Dietmar; 2. Kirschner Richard; 3. Senn Peter. *Kinder II männl.:* 1. Heiseler Andreas; 2. Kirschner Markus; 3. Köhle Christian. *Schüler I weibl.:* 1. Falkner Karin; 2. Heiseler Waltraud; 3. Schranz Monika. *Schüler I männl.:* 1. Netzer Leo; 2. Kirschner Hubert; 3. Wucherer Lorenz. *Schüler II männl.:* 1. Heiseler Christian; 2. Schranz Toni; 3. Peer Johannes. *Gäste Damen:* 1. Reichenbach Gisella; 2. Krenzinger Herma; 3. Pangritz Angelika. *Gäste Herren:* 1. Aheimer Ekhart; 2. Huntsgeburts Markus; 3. Gellermann Werner. *Allgem. Damen:* 1. Kirschner Barbara; 2. Erhart Christl; 3. Tschiderer Barbara. *Jugend I männl.:* 1. Netzer Stefan; 2. Peer Georg; 3. Peer Hans. *Jugend II männl.:* 1. Peer Robert; 2. Tschiderer Norbert; 3. Wolf Klaus. *Altersklasse II:* 1. Tschiderer Walter; 2. Kirschner August; 3. Netzer Toni. *Altersklasse I:* 1. Köhler Herbert; 2. Köhle Johann; 3. Kirschner Albrecht. *Herren Allg.:* 1. Hann Alex; 2. Senn Meinrad; 3. Heiseler Edwin.

Schülermeisterschaft des SK Grins am 21. 2. 1976

Bei herrlichem Wetter und guter Schneelage wurde die Schülermeisterschaft des SK Grins als Riesenslalom ausgetragen. Es gab sehr spannende Kämpfe in den einzelnen Klassen. Schülermeisterin wurde Ruetz Gudrun und Schülermeister Schmid Harald.

Ergebnisse: Kinder I, weibl.: 1. Singer Astrid; 2. Haslinger Edith. *Kinder II, weibl.:* 1. Schmid Bettina; 2. Jörg Gabriele; 3. Schröcker Brigitte; 4. Meindl Gabi. *Kinder I, männl.:* 1. Schmid Manfred; 2. Prantauer Elmar; 3. Juen Egon; 4. Mungenast Andreas. *Kinder II, männl.:* 1. Prantauer Josef; 2. Prantner Andreas; 3. Juen Hubert; 4. Ruetz Alfred. *Schüler I, weibl.:* 1. Schnitzler Margit; 2. Scherl Susanne; 3. Ruetz Marlies; 4. Jörg Martina. *Schüler II, weibl.:* 1. Ruetz Gudrun, Schülermeisterin; 2. Juen Rosmarie; 3. Scherl Ruth; 4. Juen Waltraud. *Schüler I, männl.:* 1. Ruetz Florian; 2. Mungenast Stefan; 3. Prantauer Bernhard; 4. Ruetz Daniel. *Schüler II, männl.:* 1. Schmid Harald, Schülermeister; 2. Jörg Wolfgang; 3. Juen Hubert; 4. Trott Kurt.

Klubmeisterschaft des SK Grins

Am Sonntag, den 7. 3. 1976 führte der SK Grins seine Klubmeisterschaft auf dem Wiesberg Dawin durch. Es war zugleich die 25. Meisterschaft des Vereines. Bei herrlichem Wetter und sehr guten Schneeverhältnissen wurde ein Riesenslalom in 2 Durchgängen ausgetragen.

Gründungsobmann Senn Luis eröffnete das Rennen. Obmann Mungenast Luis war zum 25. Male in ununterbrochener Reihenfolge am Start. Klubmeisterin wurde Ruetz Rosl und Klubmeister Senn Werner.

Der Skiklub dankt allen Funktionären für einwandfreie Durchführung und den Spendern von sehr vielen Ehrenpreisen sowie Bgm. Handle, der den Ehrenschatz übernommen hatte.

Ergebnisse: Mädchen Jugend: 1. u. Klubmeisterin Ruetz Rosl; 2. Pfisterer Rikki; 3. Schmid Andrea; 4. Pöll Berthild. *Damen:* 1. Ruetz Antonia; 2. Schmid Monika; 3. Haslinger Gertrud. *Jugend I, männl.:* 1. Mungenast Peter; 2. Mungenast Berni; 3. Pöll Erwin. *Jugend II, männl.:* 1. u. Klubmeister Senn Werner; 2. Sieß Franz; 3. Scherl Alfred; 4. Schimpfösl Reinhard. *Allgem. Kl.:* 1. Schimpfösl Robert; 2. Nigg Egon; 3. Ruetz Hartwig; 4. Waldner Norbert; 5. Mungenast Gebhart. *AK I:* 1. Scherl Franz; 2. Auderer Gebhart; 3. Senn Hugo; 4. Scherl Robert; 5. Juen Erich. *AK II:* 1. Mungenast Alois; 2. Leitner Ferdinand; 3. Ruetz Alfred; 4. Krebs Helmut. *AK III:* 1. Senn Luis.

Bezirksschülermeisterschaften 1976 in Fiss

Ergebnisse: Kinder II, weibl.: 1. Siegele Ilona, SC Kappl; 2. Siegele Sybille, SC Kappl; 3. Glück Anika, SCA; 4. Tschol Susanne, SCA; 5. Jöchl Andrea, SC Kappl. *Kinder II, männl.:* 1. Rudigier Reinhard, SC Kappl; 2. Zangerl Roland, SC Pettneu; 3. Geiger Franz-Josef, SV Fiss; 4. Wechner Egon, SC Kappl; 5. Schmid Gebhard, SC Kaunertal. *Schüler I, weibl.:* 1. Falkner Karin, SC Ladis; 2. Schiedler Nicola, SC Galtür; 3. Schweissgut Astrid, SC Landeck; 4. Schranz Christine, SV Fiss; 5. Heiseler Waltraud, SC Ladis. *Schüler I, männl.:* 1. Höflinger Peter, SC Landeck; 2. Illmer Ludwig, SV Fiss; 3. Geiger Mathias, SV Fiss; 4. Kathrein Hubert, SC Galtür; 5. Illmer Markus, SV Fiss. *Schüler II, weibl.:* 1. Wolf Huberta, SC Ischgl; 2. Agerer Manuela, SC Landeck; 3. Spiss Regina, SCA; 4. Schuler Gabi, SCA; 5. Rudigier Daniela, SC Kappl. *Schüler II, männl.:* 1. Agerer Helmut, SC Landeck; 2. Hochenegger Toni, SC Serfaus; 3. Siegmund Geiger, SV Fiss; 4. Wechner Georg, SC Kappl; 5. Traxl Markus, SC Flirsch.

ARBÖ Landeck

Wir geben nochmals an alle Mitglieder und die es noch werden folgende Anschriften bekannt, die für Sie erreichbar sind.

Albert Fritz, 6500 Landeck, Lötzweg 35,
Telefon 29054, Postgarage Tel. 2366
Alfred Kobler, 6500 Landeck, Anglo Elementar, Innstr. 7, Tel. 2592
Werde auch Du Mitglied des ARBÖ!

Spezialtip „Reifenwechsel“

Beim Reifenwechsel, den Sie voraussichtlich in nächster Zeit vornehmen werden, können Sie auch gleich eine genaue Kon-

Fernsehprogramm

19.3.-26.3.

Freitag, 19. März

■ 1. Programm

- 9.00 **Am, dam, des**
 9.30 **Licht auf dunklem Grund**
 10.00 **Wir besuchen eine Ausstellung**
 Die Römer an der Donau
 10.30 **Ein Mann und eine Frau**
 17.30 **Am, dam, des**
 17.55 **Befthupferl**
 18.00 **In 80 Tagen um die Welt**
 Zeichentrickfilm nach Jules Verne:
 Japan
 18.25 **Wir**
 Familienprogramm
 18.45 **Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte**
 18.50 **ORF heute**
 19.00 **Österreichbild**
 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
 20.00 **Peter Voss, der Millionendieb**
 20.55 **Vielgeliebtes Österreich**
 Freistadt im Mühlviertel
 21.55 **Meuterei auf der Bounty**
 Filmklassiker über die historische Matrosenrevolte
 Frank Lloyds „Meuterei auf der Bounty“ ist bis heute ein Musterbeispiel des historischen Aktionsfilms geblieben.
 Der Film erhielt den Oscar für den besten Film des Jahres 1935.
 0.05 **Nachrichten und Sport**

■ ■ 2. Programm

- 17.55 **Das 19. Jahrhundert**
 18.25 **Telekolleg**
 18.50 **ORF heute**
 19.00 **Die Zukunft wird ausgegraben**
 Die Nutzung der Archäologie für das Leben und die Welt des Menschen von morgen.
 19.50 **Das Reinigungsbad**
 Zeichentrickfilm
 20.00 **Wissen — aktuell**
 20.55 **10. Internationales Imdtworkshop 1975**
 Köpfe
 Kammeroper von Thomas Bernhard
 Musik von Gerhard Lampersberg
 21.50 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
 22.20 **Der Chef**
 200.000 Dollar

Samstag, 20. März

■ 1. Programm

- 15.25 **Der schönste Tag meines Lebens**
 Die Geschichte eines kleinen ungarischen Waisenknaben
 17.00 **Sport-ABC**
 17.30 **Black beauty**
 17.55 **Befthupferl**
 18.00 **Pan-optikum**

- 18.25 **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads**
 18.50 **ORF heute**
 19.00 **Österreichbild mit Südtirol aktuell**
 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
 19.55 **Sport**
 20.15 **Dalli, dalli**
 21.50 **Sport**
 22.05 **Fragen des Christen**
 22.10 **Hängt ihn höher**
 In buchstäblich letzter Sekunde wird Jed Cooper vom Tode durch den Strang gerettet. Um ein Haar wäre er das Opfer einer brutalen Lynchjustiz geworden.
 23.20 **Nachrichten**

■ ■ 2. Programm

- 16.00 **Konzertstunde**
 17.00 **Vielgeliebtes Österreich**
 18.00 **Aufzeichnung aus Gallneukirchen: Wintercup der Schwimmer**
 18.50 **ORF heute**
 19.00 **Die Netsilik-Eskimos**
 Gemeinschaftsleben im Winterlager
 19.45 **Ikebana**
 20.00 **Die Galerie**
 20.15 **Der Fall Opa**
 Gaunerkomödie nach einer Idee von Wolf Dietrich Schnurre
 21.40 **Panorama**

Sonntag, 21. März

■ 1. Programm

- 15.45 **Tarzan bricht die Ketten**
 Elefantenjäger auf Elfenbeinjagd
 17.00 **Wir blättern im Bilderbuch: Peters kleine Lok**
 17.20 **Die Schere und das Mädchen**
 17.30 **Wickie und die starken Männer**
 17.55 **Befthupferl**
 18.00 **Seniorenclub**
 Rendezvous für Junggebliebene
 18.30 **Sing mit — Kärnten**
 19.00 **Österreichbild am Sonntag aus dem Landesstudio Salzburg**
 19.25 **Christ in der Zeit**
 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
 19.50 **Sport**
 20.15 **Die weiße Stadt**
 Fernsehfilm von Milor Dor
 Der Film pendelt zwischen Belgrad und Wien, Gegenwart und Vergangenheit zeigt ein Leben, in dem sich die Umbrüche des vergangenen Jahrhunderts — und zwar nicht die politischen und geschichtlichen, sondern auch die Wandlungen des Menschenbildes — spiegeln.
 21.50 **Nachrichten und Sport**

■ ■ 2. Programm

- 17.15 **Chruschtschow erinnert sich**
 2. Teil
 18.00 **Howdy**
 Ein Western-Saloon mit Bruce Low

- 18.30 **Variety Girl**
 Komödie um eine ehrgeizige Sängerin die Hollywood erobern will.
 (In englischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln)
 (Österreichische Erstaufführung)
 20.00 **Enzyklopädie**
 20.15 **In eigener Sache**
 Präsentation: Dr. Helmut Zilk
 21.50 **Das Gespräch**
 DDR. Günther Nenning spricht mit Ernest Mandel

Montag, 22. März

■ 1. Programm

- 9.00 **Am, dam, des**
 9.30 **Das 19. Jahrhundert**
 10.00 **Telefrance**
 10.30 **Meuterei auf der Bounty**
 Filmklassiker über die historische Matrosenrevolte
 17.30 **Am, dam, des**
 17.55 **Befthupferl**
 18.00 **Paradiese der Tiere**
 Der See in der Wüste
 18.25 **Wir**
 18.50 **ORF heute**
 19.00 **Österreichbild**
 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
 20.00 **Sport am Montag**
 20.50 **Die Straßen von San Francisco**
 Die Hellseherin
 21.40 **Nachrichten und Sport**

■ ■ 2. Programm

- 17.55 **Studienprogramm Chemie**
 Elektroden — Wolken, die Atome verbinden
 18.25 **Englisch für Anfänger: Off we go**
 19.00 **Die Wiener Sängerknaben**
 Dieser Film über die „singenden Botschafter Österreichs“ vermittelt einen Querschnitt aus dem umfangreichen Repertoire der Wiener Sängerknaben und gibt einen Einblick in das Leben der Buben, die heute im Augartenpalais untergebracht sind.
 Die Sängerknaben bilden gleichzeitig drei Chöre. Einer davon ist immer irgendwo in der Welt unterwegs, um Geld zu verdienen, denn die Wiener Sängerknaben erhalten keine Subventionen.
 20.00 **Die Bauern**
 Aus einer polnischen Familienchronik
 20.50 **Kultur speziell**
 21.40 **Zeit im Bild 2**

Donnerstag, 23. März

1. Programm

- 9.00 Am, dam, des
- 10.30 Studienprogramm Chemie
- 17.00 Neue Mathematik
Wahrscheinlichkeitsrechnung 3
Kombinatorik
- 19.30 Der schönste Tag meines Lebens
Die Geschichte eines kleinen ungarischen Waisenknaben
- 20.30 Am, dam, des
- 20.55 Betthupferl
- 21.00 Die schöne Marianne
- 21.25 Wir
Familienprogramm
- 21.50 ORF heute
- 22.00 Österreichbild
- 22.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 23.00 Rendezvous mit Tier und Mensch
- 23.50 Nächstes Jahr in Palästina!
Die wirtschaftlichen und politischen Chancen für einen eigenen Palästinenstaat.
- 23.35 Die Bauern
- 24.20 Nachrichten und Sport

2. Programm

- 21.55 Landwirtschaft heute
Landwirtschaftliche Versicherung I
- 22.25 People you meet
- 23.50 ORF heute
- 24.00 Der letzte Leuchtturm
Ein Bericht über den letzten englischen Leuchtturm vor Amerika
- 24.50 Der Schatz der Pyramide
Ein Zeichentrickfilm
- 25.00 Lebe das Leben
Eine moderne Dreiecksgeschichte mit Happy-End
Der Film erhielt in Österreich das Prädikat „wertvoll“.
- 25.00 Zeit im Bild 2 mit Kultur

Freitag, 24. März

1. Programm

- 20.00 Die Sendung mit der Maus
- 20.30 Landwirtschaft heute
- 20.00 Rohstoffe und Weltwirtschaft
Graphit
- 20.30 Der gnadenlose Rächer
Ein Western mit Robert Mitchum u. a.
- 20.00 Der Kugelbaum
Mit Habakuks Kasperltheater
- 20.25 Die Sendung mit der Maus
- 20.55 Betthupferl
- 21.00 Alle meine Lieben
- 21.25 Wir
Familienprogramm
- 21.45 Belangsendung der ÖVP
- 21.50 ORF heute
- 22.00 Österreichbild

- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Der gelbe Rolls-Royce
Die Geschichte eines Luxusautomobils in drei Episoden zwischen London, Neapel und Triest.
- 21.55 Nachrichten und Sport
- ■ **2. Programm**
- 17.55 Teleberuf: Büroorganisation
- 18.25 Apprenons le francais
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Hautnah mit Dickhäutern
H. Lechenberg macht den indischen Elefanten, den Elephas Maximus, zum Star seines Berichtes. Er beobachtete wilde Elefantenherden am „See der 1000 Elefanten“ in Kerala, Südindien.
- 19.45 Das unvollendete Wochenende
Ein Zeichentrickfilm von Vaclav Bedrich
- 20.00 Teleobjektiv
- 20.45 Please love me
Eine Show mit Waterloo & Robinson
- 21.30 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.00 Linzer Mediengespräche
Diskussion über Kabelfernsehen

Donnerstag, 25. März

1. Programm

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Teleberuf
Produktivität und Rationalisierung
- 10.00 Was könnte ich werden?
Installationsberufe
- 10.30 Der gelbe Rolls-Royce
- 17.30 Am, dam, des
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Die Follyfoot-Farm
- 18.25 Wir
Familienprogramm
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 200 Jahre Burgtheater
Anatol
Ein Zyklus von Arthur Schnitzler
- 21.55 Peter Voss, der Millionendieb
- 22.45 Nachrichten und Sport

2. Programm

- 17.55 Zu Gast bei Clemens Holzmeister
- 18.25 Russisch
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Sherpas und Sahibs
Bergsteiger am Himalaja
Der Film schilderte Eindrücke von sehr verschiedenartigen Expeditionen im Land der Sherpas, eines Volks, das in den Tälern um den höchsten Berg der Erde, den Mount Everest, lebt.
- 19.45 Ikebana
Die Kunst des Blumensteckens

- 20.00 Filmland Ungarn
Ameisennest
Das Verhältnis von Gewalt und Freiheit in einem ungarischen Kloster.
- 21.40 Zeit im Bild 2 mit Kultur

Freitag, 26. März

1. Programm

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Zu Gast bei Clemens Holzmeister
- 10.00 Frühchristliche Denkmäler in Österreich
- 10.30 Lebe das Leben
- 17.30 Am, dam, des
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 In 80 Tagen um die Welt
- 18.25 Wir
Familienprogramm
- 18.45 Belangsendung der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Derrick
Tod der Kolibris
In einer Tiefgarage macht ein Ehepaar einen schrecklichen Fund: Im Kofferraum seines Wagens befindet sich die Leiche einer jungen Asiatin.
- 21.05 Fein sein, beinander bleiben
Ein Führer durch die österreichische Volksmusik von Walter Deutsch
- 21.50 Eine Jungfrau für den Prinzen
Eine ironische Farce auf die „lose Zeit“ der Renaissance.
- 23.35 Nachrichten und Sport
- ■ **2. Programm**
- 17.55 Reden und reden lassen
Gespräch und Unterhaltung
- 18.25 Telekolleg I
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Europa in unserer Hand
Kulturgeschichte der Zerstörung Skandinavien
- 19.45 Die verdorbene Hochzeit
Zeichentrickfilm
- 20.00 Horch, was kommt von draußen rein
Geräusche, die in unser Ohr dringen, sind weder Lärm noch Musik noch Sprache, es sind Luftschwingungen, die unser Ohr erst ins Hörbare übersetzen muß.
Die Vorgänge, die sich dabei im Inneren des Ohres abspielen, zeigt Hoimar von Ditfurth in eindrucksvollen Filmdokumenten. Die Sendung befaßt sich aber auch mit einer anderen menschlichen Verständigung, mit unserer Stimme, dem vielseitigsten Klanginstrument, das es gibt.
- 20.45 Nova
Berichte aus Wissenschaft und Forschung
- 21.05 Trailer
Tips für Filmfreunde
- 21.50 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.20 High Chaparral

trolle durchführen. Vor allem - entspricht das Profil noch? Sie wissen: 1,6 mm Mindestprofiltiefe, wenn nicht, brauchen Sie die Reifen nicht mehr aufheben. Sind sie noch in Ordnung, entfernen Sie mit einem Schraubenzieher an den Laufflächen die im Profildgummi befindlichen Steinchen, es könnten auch Nägel dabei sein. Die Felgen reinigen und wenn nötig lackieren.

Oberinntaler Schützenregiment

Das Oberinntaler Schützenregiment teilt mit, daß die Regimentsversammlung, am 21. März 1976 in Imst durchgeführt wird.

KINO LANDECK

23. März:

LING FU KARATE KILLER DES TODES (Karatefilm)

24. März:

MAGDALENA VOM TEUFEL BESESSEN (Exorzistenfilm)

25. März:

3 BAYERN IN BERLIN (bäuerliches Lustspiel mit Peppo Brem)

Auch für Sie direkt vom Bauern

Das gute Ei

von Hühnern die mit Getreide gefüttert werden
Ab Hof Verkauf - Ihr Preisvorteil

Hühnerhof Alois Streng, Zams
Sanatoriumstraße 5, Tel. 2806

Teilweise möblierte **KLEINWOHNUNG** zu vermieten.
Anfragen Telefon 05442-2492

Karreespeck, hart per kg S 100.—
Selchkarree, gebraten, mager

Bei Abnahme von 10 kg pro Sorte unserer Waren gewähren wir 10 % Rabatt. Bestellungen werden in unseren Filialen entgegengenommen.



16.—23. März:

Wurstsonderangebot:

Lyoner, per kg S 56.—

Kantsalami, per kg S 73.—

Sanitär- und Heizungsgrößhandel Imst

Kluge Bauherren interessieren sich immer für ein Sonderangebot: 140 Badewannen + Brausetassen in 12 Farben und verschiedenen Größen, 30 % verbilligt!

Doppelmantelboiler, emailliert, 180 Liter Inhalt mit Elektroflansch, 30 % verbilligt!

WC-Schale, la ab S 280.— + MWSt.

Waschbecken, la, 60 cm ab S 380.— + MWSt.

Badewannen gußemailliert, beschädigt,
ab S 400.— + MWSt.

nur solange der Vorrat reicht! Besichtigen Sie unverbindlich unsere Warmwasserbereitung mit Sonnenenergie.

Fa. J. Peham OHG, Heizungs- u. Sanitärgrößhandel Imst, Haus Café Kristall, Tel. 05412-2174

Jeans - Jeans - Jeans

im Textilfachgeschäft

Windisch

ZAMS

Die neue Frühjahrskollektion ist eingetroffen

Kinder-Jeans	ab 118.—
Herren-Jeans	ab 382.—
Damen-Jeans	ab 344.—
Jean-Röcke	ab 314.—
Stelzer	ab 275.—

Danksagung

Ergriffen von den vielen tröstlichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme, anlässlich des Heimganges unseres guten Vaters, Großvaters, Herrn

Josef Senn

bitten wir auf diesem Wege all jene, die unserem lieben Verstorbenen so zahlreich die letzte Ehre gaben, für ihn beteten, für die hl. Messen, für die vielen Kranz- und Blumenspenden, hierfür ein herzliches „Vergelts Gott“ entgegenzunehmen.

Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Andreas Hoppichler, Pater Michael Krismer, all den ihn behandelten Ärzten, den Ärzten, Schwestern und Pflegepersonal des Krankenhauses Zams, für ihre Bemühungen.

Weiters danken wir den Kameraden der Fw. Feuerwehr Stanz für ihr hilfreiches Entgegenkommen und für die Ehrenbezeugungen.

Stanz, im März 1976.

Die Trauerfamilie

SV Spar Landeck geht am 21. 3. mit 4 Mannschaften in die Meisterschaft!
SV Spar Landeck - RTW Reutte 1:2
SV Spar Landeck Junioren - SV Zams Junioren 2:2

Auf die nun beginnende Meisterschaft hat sich der SV Spar Landeck im Rahmen der eben gegebenen Möglichkeiten gut vorbereitet. Dank des großen Entgegenkommens der Schülerheimdirektion konnte schon mit Jahresbeginn, teils noch bei leichter Schneeeauflage und manchmal sogar recht erheblich frischer Winterluft am Schülerheimplatz mit dem Ball trainiert werden. Die Teilnahme am Training war erfreulich gut und konnte man bei den nunmehr absolvierten Aufbauspielen feststellen, daß es weniger an der Kondition, als mehr an der Einsatzfreudigkeit, am Kampfgeist und an Konzentration, aber auch an Schußvermögen noch mangelt. Zufriedenstellend waren weder die Ergebnisse der Aufbauspiele, noch die gebotenen Leistungen. Es gilt nun

die stärkste Mannschaft zu formieren und diese auf die Meisterschaft einzustellen. Sicher zwingt die Meisterschaft andere Maßstäbe auf, der Zweck der Auslese und des Warmlaufens scheint indessen durch die Aufbauspiele erfüllt.

RTW Reutte spielte ambitioniert, als ihr Spielmacher entpuppte sich der Ex-Landecker Karl Schönherr. Einer ihrer besten, war daneben der kleine Rechtsaußen, der die heimische Abwehr öfter vor Probleme stellte. Wenn auch Gerhard Walter die Spar-Elf knapp vor der Pause in Führung schoß, hatten die Außerferner vorerst mehr vom Spiel. Später änderte sich wohl einiges zu Gunsten der Heimelf, nur mit dem Schießen standen alle auf Kriegsfuß, anders die Gäste, denen durch unverdrossenen Einsatz der Ausgleich und gegen Spielende noch der Siegestreffer gelang.

Die Spar-Junioren führten zur Pause bereits mit 2:0 Toren durch Treffer von Doblender, sie zeigten ein technisch reifes und

schönes Kombinationsspiel, Zams konterte mit enormem Kampfgeist und kam durch 2 scharfe Weitschüsse zum Ausgleich.

Am Sonntag muß der SV Spar Landeck mit den Knaben nach Telfs, im Stadion Landeck hat er den SK Kufstein mit den Junioren, dem U 21 Team und der 1. Kampfmannschaft zu Gast. Der SK Kufstein ist ein renomierter und traditionsreicher Klub mit dem 4-fachen Jahresbudget der Landecker, mit idealen Trainingsmöglichkeiten, 3 Spielplätzen, einer schönen Halle und großem Spielerreservoir. Wir konnten den Kufsteinern hier schon einmal die Punkte abnehmen, warum sollte sich die Spar-Elf nicht wieder so steigern können, daß Punkte in Landeck bleiben.

9.30 Uhr SV Spar Ldk. Jun. - SK Kufstein Jun. (Landesliga)

13.30 Uhr SV Spar Ldk. U 21 Colonia - SK Kufstein U 21

15.15 Uhr SV Spar Ldk. - SK Kufstein I

Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 21. 3.: 3. Fastensonntag: 6.30 Uhr Frühmesse f. Peter u. Wilhelmine Hainz; 9 Uhr Amt f. Verst. Fam. Moll; 11 Uhr Kindermesse f. Verst. Fam. Schwendinger; 19.30 Uhr Abendmesse f. Augusta Frieden.
Montag, 22. 3.: In der Fastenzeit: 7 Uhr Messe f. Dir. Seraphin Zangerl; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

Dienstag, 23. 3.: In der Fastenzeit: 7 Uhr Messe f. Ing. Anton Grieser; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

Mittwoch, 24. 3.: In der Fastenzeit: 19.30 Uhr Abendmesse f. Roman Steiner.

Donnerstag, 25. 3.: Maria Verkündigung: 7 Uhr Messe f. Aloisia u. Anton Trenkwalder; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

Freitag, 26. 3.: 19.30 Uhr Fastenmesse für Anna Schueler.

Samstag, 27. 3.: In der Fastenzeit: 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Alois Weisiele.

Sonntag, 28. 3.: 4. Fastensonntag: 6.30 Uhr Frühmesse f. Josef De Pretis; 9 Uhr Amt f. Meinrad Praxmarer; 11 Uhr Kindermesse f. Pauline Rainalter; 19.30 Uhr Abendmesse f. Anna Silbergasser.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 21. 3.: 8.30 Uhr Messe f. Walter Wolf; 9.30 Uhr Messe f. Alois u. Elsa Geiger; 10.30 Uhr Messe f. Josef Pfisterer; 19.30 Uhr Messe f. Josef Zangerle.

Montag, 22. 3.: 7.10 Uhr Messe f. Fam. Walch-Patsch (f. d. Pfarrfam. 21. 3.); 8 Uhr Messe f. Alois Pfeifhofer.

Dienstag, 23. 3.: 7.10 Uhr Jahresmesse f. Emil Pfeifhofer; 8 Uhr Messe f. Alois u. Maria Ganahl.

Mittwoch, 24. 3.: 7.10 Uhr Messe f. Franz Rappold; 8 Uhr Messe f. Wilhelmine Pirschner; 19.30 Uhr Messe f. Fam. Stark.

Donnerstag, 25. 3.: 7.10 Uhr Messe für Rudolf Krismer; 8 Uhr Messe f. verst. Eltern Köck und Peintner.

Freitag, 26. 3.: 7.10 Uhr Messe f. Tobias Rudig; 8 Uhr Messe f. Benedikt Neurauder.

Samstag, 27. 3.: 7.10 Uhr Messe f. Karl Marth; 8 Uhr Messe f. Kathi Gmeiner; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Maria Pintarelli.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 21. 3.: 3. Fastensonntag; 9 Uhr Amt f. d. Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe f. Roland Römer.

Montag, 22. 3.: 7.15 Uhr Messe f. Maria Scherl; 19.30 Uhr Kreuzweg.

Dienstag, 23. 3.: 19.30 Uhr Jugendmesse f. Tobias u. Maria Scheiber.

Mittwoch, 24. 3.: 7.15 Uhr Messe f. Josef Borgogno; 19.30 Uhr Kreuzweg.

Donnerstag, 25. 3.: Verkündigung d. Herrn: 17 Uhr Kindermesse f. Angela Thurner; 19.30 Uhr Kreuzweg.

Freitag, 26. 3.: 7.15 Uhr Messe f. Verst. Sieß und Alois Schmid; 19.30 Uhr Kreuzweg.

Samstag, 27. 3.: 7.15 Uhr Messe f. Franz Erhart; 17 Uhr Kreuzweg der Kinder; 19.30 Uhr Vorabendmesse f. Engelbert Carpentari.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 21. 3.: 3. Fastensonntag: 8.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie u. Ansprache für die Männer und Männerbundopfer; 10.30 Uhr 1. Jahresamt f. Elmar Riedl.

Montag, 22. 3.: In der 3. Fastenwoche: 6.30 Uhr Jahresmesse f. Josef Stecher.

Dienstag, 23. 3.: In der 3. Fastenwoche: 19.30 Uhr Jahresmesse f. verst. Eltern O.

Mittwoch, 24. 3.: In der 3. Fastenwoche: 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Andreas und Rebekka Landerer.

Donnerstag, 25. 3.: Hochfest Verkündigung des Herrn: 19.30 Uhr Jahresmesse f. Antonia Graf.

Freitag, 26. 3.: In der 3. Fastenwoche: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josef Platt.

Samstag, 27. 3.: In der 3. Fastenwoche: 6.30 Uhr Jahresmesse f. Johann und Emil Sieß; 19.30 Uhr Vorabendmesse als Jahresmesse f. Johanna Lins.

Sonntag, 28. 3.: 4. Fastensonntag: 8.30 Uhr 3. Jahresamt f. Josef Perkhofer; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie.

Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.
21. März 1976:

Landeck-Zams-Pians:

Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstr., Tel.

St. Anton-Peifneu:

Dr. Viktor Haidegger, Tel. 0 54 48-222

Pfunds-Nauders:

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 0 54 74-207

Prutz-Ried:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 0 54 72-202

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Köck, Tel. 0 54 45-230

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

21. März 1976:

Ztl. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 22 10-42

22. März 1976:

Mutterberatung, 14—16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 22 14 oder 24 03 — Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8% MwSt.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Tel. 25 12.

Neu in Landeck

Getränkevertrieb Josef Raggl - Innsbruck
Auslieferung

Helmut Dapunt

Fischerstraße 62 - Landeck, Tel. 05442-3235

Ustersbacher-Biere

Vollbier, Export, Pils und Bayrisches Weizenbier
Versuchen - Kosten!

Alkoholfreie Getränke von VITA:

in Halbliterflaschen für den Haushalt: Zitron - Orange
Colamix und Cola

Alkoholfreie Getränke von SOMA:

preisgünstig in allen Flaschengrößen
Zitron - Orange - Colamix und Cola u. a.

Bitte wenden Sie sich an uns — wir liefern gerne u.
zuverlässig. Auch Rampenverkauf: Täglich von
18—19 Uhr; Samstag von 8—19 Uhr.

FIAT 125 umständehalber abzugeben.
Telefon 05476-333

Suchen zum sofortigen Eintritt **MECHANIKER** für un-
sere Fahrrad- und Moped-Service-Werkstatt.

Zweiradcenter Auer, Landeck

In Kürze Wiedereröffnung unseres neu ge-
stalteten Spielwarengeschäftes!

Auch im Frühjahr die beliebte

Schlachtschüssel

HAUS-, BLUT- UND LEBERWÜRSTE

im Hotel Sonne, Landeck

Außerdem möchte Ihnen unser Küchenchef
besondere

kulinarische Genüsse

präsentieren

... und für den Abend eine gemütliche

Kegelpartie

Auf Ihren Besuch freut sich

Familie Karl GRABER

Die fröhliche Kindermode,
die nichts krumm nimmt!



hübsch,
praktisch und
spielplatzfest

perjak

textilcenter
westtirol

Das moderne Textilkauflhaus für die ganze Familie

Silvretta-Skiarena, Ischgl

SILVRETTABAHN - längste Seilbahn Österreich



bietet zur Zeit
ausgezeichnete
Schnee-
verhältnisse

von 2.000 auf 2.900 m

**PULVER UND FIRN
ABFAHRT BIS INS TAL GUT.**

2 Seilbahnen und 9 Doppelschlepplifte
voll in Betrieb.

Autozufahrt nach Ischgl sehr gut.

Zur Erweiterung unseres Betriebes suchen wir dringend im Raume Landeck (Zentrum bevorzugt) **Geschäftslokal** ca. 100—200 m², für Detail- und en gros Verkauf, eventuell Imbissstube.

Klagenfurter Fleischwarenindustrie Handelsgesellschaft m.b.H.

Bewerbungen richten Sie an Herrn Mark, Perfuchsborg 36, Tel. 31425

Gesucht **Frau oder Mädchen** in einen 4-Personen-Haushalt in Landeck halbtags oder ganztägig.

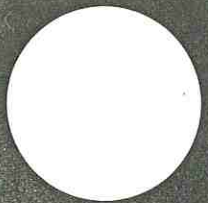
Bitte melden Telefon 31775

Freundliche, verlässliche

BEDIENUNG

für Jahresstelle sucht

GASTHOF NUSSBAUM, Landeck, Tel. 05442-2362



**TEXTIL
SUPER
MARKT**

Filialleiterin und Kassierin

aus der Textil- oder Lebensmittelbranche für unsere Filiale Landeck gesucht.

Ihre Bewerbung richten Sie an Textilhof,
Maximilianstraße 3, Innsbruck,
Tel. 05222-29726 (Frau Kern)



SEBASTIAN GITTERLE

Teppiche · PVC-Böden
Wand- und Bodenbeläge aller Art

6500 Landeck-Urgen 56

Telefon 0 54 42 / 27 61 15

Junger, tüchtiger

Bursche

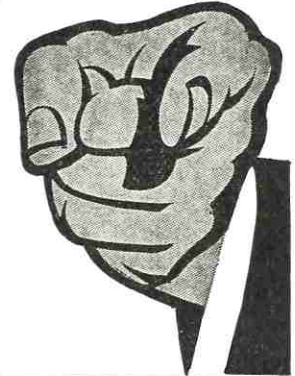
wird aufgenommen und als Bodenleger
angelern.

ALOIS MAYR

PEUGEOT-START

76

mit seiner Sensation!



Weil Sie TIROLER
sind, bieten wir Ihnen
etwas einmaliges,

**AUTOKAUF 100%
ZINSENFREI!**

Fragen Sie Ihren TIROLER PEUGEOT HANDLER

LANDECK Nesselgarten
Telefon 05442-276101

KOMMUNION

Unvergeßliche Augenblicke. Ein großer Tag für
Ihre Tochter. Für Ihren Buben. Festliche Stunden
für die ganze Familie.

Zu diesem Anlaß präsentiert Bilgeri eine breite
Auswahl erlesener Festtags-Kleidung. Schicke
Anzüge und bildhübsche Kleider in klassischen
und modischen Varianten.



Bilgeri

HAUS DER MODE - LANDECK

Bestimmen Sie
selbst den

WERTZUWACHS

Ihres Geldes

Nur wer alle Möglichkeiten der Geldanlage kennt,
kann Ihnen die für Sie beste empfehlen.



**Richtig.
Raiffeisen.**



Weil die Tiroler Genossenschaften gemeinsam einkaufen — sind sie einer der

größten Baustoffhändler

und können preisgünstig anbieten:

**Telwolle
Styropor
Heraklith
Torstahl
Nägel
Dachpappen**

**Dachziegel
Thermoputz
Zement u. Kalk
Stürze
Gartenplatten
Ziegel**



Landw. Genossenschaft für den Bezirk Landeck
reg. Gen. m. b. H. Tel. 05442-2472, 2672

MODESCHMUCK

KETTEN - RINGE - CLIPSE
die neueste Frühjahrskollektion

Drogerie

O. Müllauer

6511 Zams

Telefon 2718

Verkäuferin mit Praxis gesucht. Festgehalt + Provision + Fahrtkosten + Personalrabatt.

pesjak - textilcenter - landeck

PUTZHILFE

ab 18 Uhr für Hallenbad gesucht.
HOTEL MOZART, Fam. Radlbeck, Landeck-Perjen, Telefon 2099

Liebenswertes, ehrliches, freundliches Mädchen wird von gutsituierter Familie mit 2 Kindern gesucht.

Telefon 05442-21784

marohl markisen

SONDERANGEBOT — NUR WENIGE TAGE

ELOXIERTE ALUMINIUM-MARKISEN
von 3 bis 6 m Breite.

- DRALON ORANGE ● ABNEHMBARER VERSCHLUSS ● WARTUNGSFREI ●
- SOFORT ANGEBOT ANFORDERN!

marohl 6200 Innsbruck, im dez-Einkaufszentrum
Tel. 05222-43311

**Damit Sie
wieder
besser hören**

Unsere Schwerhörigen-Fachberatung durchgeführt von unserem Hörgeräte-Fachgeschäft
INNSBRUCK, Maximilianstraße 5, findet statt:

LANDECK: Mittwoch, 24. 3. 76, 9-12 Uhr
FA. JOSEF SCHIEFERER
Malser Straße 20

Kostenlose Beratung, Hörgeräte unverbindlich zur Probe, Hausbesuche, Krankenkassenzuschüsse

viennalone® Hörgeräte

Tüchtige Hausgehilfin

halbtags oder ganztätig gesucht.

Telefon 05442-2219

Suche für Sommersaison ab 1. 4. freundliche

Kellnerin oder Kellner

(Fachkraft) ab 1. 6. eine

Köchin

Café Edelweiß, 6542 Pfunds, Telefon 0 54 74 - 264

ZUR KOMMUNION



pesjak

textilcenter

westtirol

Das moderne Textilkaufhaus für die ganze Familie



Nähmaschinen-Aktion!

HUSQVARNA - Nähmaschinen
jetzt kurze Zeit um S 1000.- billiger!

Ihr Funkberater **R. Fimberger**

LANDECK

Telefon 05442/2513 oder 2638

Teppichboden - Sonderangebot



Teppichboden reines Polyamid, in den Farben grün, birke, orange m² nur **85.-**

Teppichboden für höchste Beanspruchung, rollstuhl- fest in den Farben mais und grün m² nur **138.-**

Teppichboden bedruckte Mailandschlinge für extremste Beanspruchung, warme Muster nur **198.-**



Textil-Center - Westtirol
Landeck Malserstrasse 33
Telefon 3241 + 3242

das größte teppichhaus westtirols

GEMÜTS-RINGE - verfärbt sich nach Wohlbefinden u. Laune in onyx, amber, topas jade-türkis-lapis-saphir erhältlich

Drogerie O. Müllauer, Zams

FIAT 128

Baujahr 1974, neu lackiert, gute Bereifung, guter Allgemeinzustand, zu verkaufen.

FELIX TROLL, Landeck, Bruggfeldstraße 21, Telefon 26 85

Buffethilfe

(auch Anfängerin)

und selbständige

Köchin

werden aufgenommen.

Bahnhofrestaurant Landeck

Tel. 05442-2425



Waschmaschinen zu Sonderpreisen

ab S 3.990.-

IHR FUNKBERATER

R. Fimberger

Zustellung und Aufstellung kostenlos durch eigenen Kundendienst

LANDECK

Telefon 05442/2513 oder 2638

Besuchen Sie das

Freizeitzentrum KAUNERTAL

mit **Hallenbad, Sauna, Solarium, Kegelbahn, Schießstand** und gemütlichem **Restaurant**. Den Schisportlern stehen **3 Lifanlagen** und eine **Langlaufloipe** zur Verfügung. Auf Ihren Besuch freuen sich die Kaunertaler.

Suche **GESCHÄFTSLOKAL** im Zentrum von Landeck.
Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

AMATEURKAPELLE sucht Gitarristen im Raume
Oberes Gericht.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

FIAT 125, Baujahr 1968, guterhalten, sowie
FIAT 1500, zum Ausschlichten, mit gutem Motor
VW-GOLF, Baujahr 1975, 7.000 km, erstklassiger Zu-
stand, zu verkaufen.
Hermann Schöpf, Schönwies-Obsaurs 316,
Tel. 05442-2755

Dringend gesucht:

LKW-Fahrer

mit Hängerführerschein.

Fa. **GOIDINGER**, 6511 Zams, Tel. 05442-2554

Junges Ehepaar mit 2 Kindern sucht dringendst
3-ZIMMERWOHNUNG im Raume Landeck.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Gebrauchte **WOHNUNGSTÜRBLÄTTER**, weiß gestri-
chen, preisgünstig abzugeben.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

WIESE mit WALD und gelagertem HEU, ob Perfuchs
zu verkaufen.
Alois Huber, Römerstraße 8, Landeck

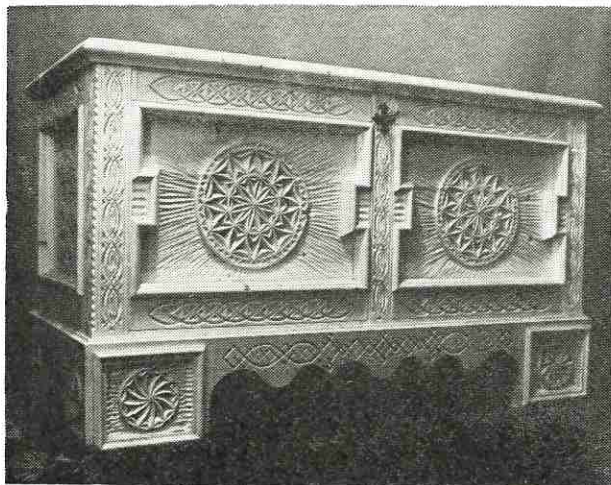
AUGENARZT

Dr. Herbert Schuler

vom 22. bis 31. März 1976

keine Ordination!

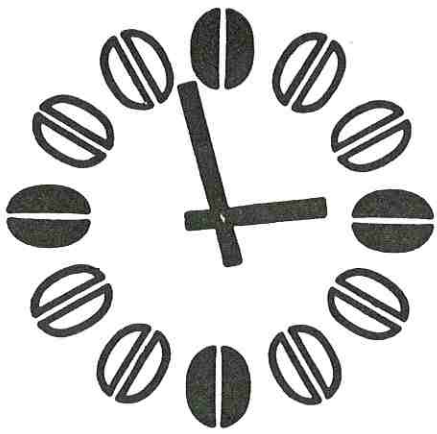
BÄUERNTRUHEN



werden nach Maß und
besonderen
Wünschen angefertigt.

FRÄNZ MÄIER

LANDECK SCHROFENSTEINSTRASSE 14
Telefon 05442 - 29082



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

In unveränderter Liebe gedenken wir unseres einzigen Sohnes, meines Bräutigams

Elmar Riedl

Lehrer

beim 1. Jahreshochgottesdienst am 21. März 1976, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Zams.

**Rosa und Josef Riedl
mit Margit**

Herrn Kurt Hammerle, Blumengeschäft in Perjen, möchten wir für die reichhaltige Blumendekoration und Blumenspende für die Damen anlässlich des Sängerballes herzlich danken. Gleichzeitig danken wir auch der Geschäftswelt von Landeck für die Glückstoptspenden.

Der Sängerbund Landeck

Danksagung

Für die vielen herzlichen Beweise der Anteilnahme am Heimgang unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Tante, Schwägerin und Patin, Frau

ANNA RUDIG

geb. Strolz

sprechen wir unseren innigen Dank aus. Besonders danken wir auch Herrn Med.-Rat Dr. Codemo für seine langjährige Betreuung und dem Hochw. Herrn Pfarrer von Perjen, Pater Philipp für seinen geistlichen Beistand, sowie allen, die unsere liebe Verstorbene auf ihrem letzten Weg begleiteten, für sie beteten oder ihr Grab schmückten.

Landeck, im März 1976

Die Trauerfamilien
Rudig und Salzburger

Danksagung

Tiefergriffen von den zahlreichen Beweisen inniger Anteilnahme am Heimgang unserer unvergeßlichen Mutter, Oma, Schwiegermutter, Schwester und Tante, Wtw.

Anna Zangerle

bitten wir auf diesem Wege alle Verwandten, Freunde und Bekannte unseren herzlichen Dank entgegenzunehmen. Besonders danken wir Hw. Herrn Pfarrer Krismer von Bruggen und Hw. H. Kaplan Bernhard sowie Herrn Med.-Rat Dr. Codemo, Sr. Johanna und Sr. Hildegund. Weiters danken wir den Gendarmen des Postens Ried und Landeck.

Landeck, im März 1976.

Die Trauerfamilie
Kössler - Zangerle

Frühlings-geflüster



Pastellfarben
Spitzenqualitäten
beste Paßform
Preiswert

... das ist unser Leitspruch für Ihren **NEUEN ANZUG** in der klassischen Linie, sympathisch-leichte Art, Bequemlichkeit und Elegance

Blazer-Anzüge in dunkelblau, schwarz, grün-Tanne
für Herren ab S **1.525,-**
für Kinder (Gr. 140) ab S **1.030,-**

Samt-Blazer-Anzüge, franz. Velour, dunkelblau, zinngrau, grün-Tanne
für Herren S **2.270,-**
für Kinder (Gr. 140) ab S **1.265,-**

City-Anzüge, sportliche Twiste, Kammgarn und Streichgarn ab S **1.850,-**

Trachten-Anzüge, ein Begriff für Schönheit und Zweckmäßigkeit, vom Strapaz-Jagd-Anzug bis zum Trachten-Smoking - kurz geschnitten Samtrevers mit Stickereien.

Pischi-Jägercord mit 2 Hosen S **2.856,-**

Trachten-Smoking, kurz mit Samtrevers und Stickereien S **2.310,-**

Ihr neues Sakko - legt Betonung auf dezente Art und Sportlichkeit, ruhiges Dessin und gute Kombinationsmöglichkeit.

Blazer-Sakko für Herren ab S **955,-**

Blazer-Sakko für Knaben (Gr. 140) ab S **698,-**

Samt-Blazer für Herren ab S **1.169,-**

Samt-Blazer für Knaben (Gr. 140) S **760,-**

Herren-Tweed-Blazer mit feinen Mustern ab S **988,-**

Hosen - beste Qualität
Super Größenangebot + Farbenkombination ...
für Herren ab S **455,-**
für Knaben ab S **365,-**

Mäntel - für's Frühjahr
des klassischen Trench ab S **945,-**
den sportlichen Pop.-Mantel ab S **1.320,-**
den leichten Lodenmantel ab S **1.182,-**

Jean-Anzüge - Hosen und Jacken
für Herren, Knaben und Kinder ab S **378,-**

Leder-Jacken echt und Imitation ab S **741,-**

Das wird Sie wie uns freuen ...
ein Besuch im

Kleiderhaus
JOHANN
Grafle
HERRENMODEN

Ihrplatz Wir suchen weitere Geschäftslokale

Genauer: Wir suchen Geschäftslokale in guter Lage. Mit Nebenräumen. Zu optimalen Bedingungen:

- Wir bieten eine Partnerschaft mit gesicherter Zukunft
- Wir engagieren uns langfristig
- Wir beteiligen uns an den Umbaukosten, wo es sein muß
- Wir zahlen gute Mieten
- Wir geben Ihnen gerne Referenzadressen. Denn in vielen Orten haben

wir schon unseren Platz – und zufriedene Vermieter.

Sprechen Sie mit
Herrn Helmkamp –
Telefon 07222/80083

Ihr platz führt Artikel des täglichen Bedarfs. Kosmetika, Geschenk-artikel, Haushaltswaren. Zu äußerst günstigen Preisen – ein richtiger „Familien-Platz“.



In diesen Orten sucht Ihr platz Geschäftslokale

In folgenden Orten gibt es bereits Ihr platz-Filialen

- Bad Aussee
- Bad Hall
- Bad Ischl
- Berndorf
- Braunau am Inn
- Eferding
- Freistadt
- Gmunden
- Grieskirchen
- Hall i. T.
- Jenbach
- Judenburg
- Knittelfeld
- Krems
- Kufstein
- Mattighofen
- Mürzzuschlag
- Neunkirchen
- Ried im Innkreis
- Rohrbach
- Schwandenstadt
- Schwaz
- Voitsberg
- Wels
- Wörgl

- Niederösterreich
- Amstetten
- Baden
- Bad Vöslau
- Bruck/Leitha
- Hollabrunn
- Horn
- Klosterneuburg
- Korneuburg
- Mistelbach
- Mödling
- Perchtoldsdorf
- St. Pölten
- Stockerau
- Tulln
- Waidhofen/Ybbs
- Wiener Neustadt
- Zwettl
- Oberösterreich
- Enns
- Kirchdorf/Krems
- Schärding
- Steyr
- Vöcklabruck
- Salzburg
- Bischofshofen
- Hallein
- St. Johann/Pongau
- Zell am See
- Tirol
- Imst
- Kitzbühel
- Landeck
- Mayrhofen
- Seefeld
- St. Johann/Tirol
- Telfs
- Steiermark
- Bruck a. d. Mur
- Deutschlandsberg
- Fürstenfeld
- Kapfenberg
- Kitzbühel
- Köflach
- Leoben
- Liezen
- Schladming
- Burgenland
- Eisenstadt
- Oberwart
- Kärnten
- Klagenfurt
- Spittal a. d. Drau
- Villach
- Wolfsberg

Ihr platz
Handelsgesellschaft m.b.H.
Zentrale: A 4021 Linz/Donau
Wegscheider Straße 23–25
Postfach 187
Telefon 07222/80083

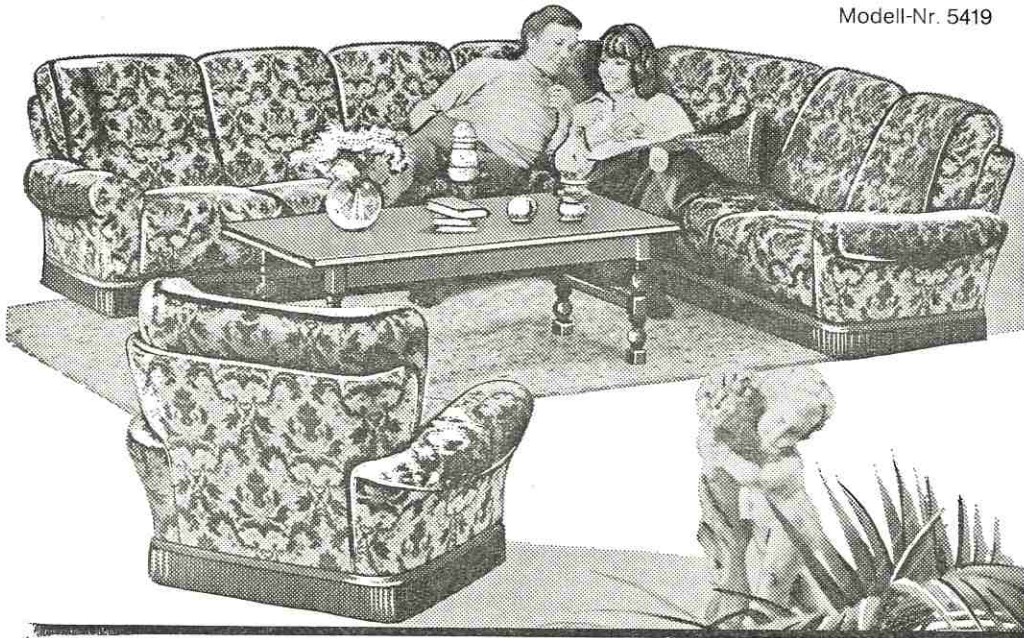
**Möbel
Deisen-
berger**

Die Häuser mit eigener Erzeugung.

Die klassische Kuschelecke

Altdeutsche Gemütlichkeit in ihrer reinsten Form.
Weich, kuschelig und sehr bequem – durch Superlastic.
Und trotzdem hoch genug, um bequem wieder
aufzustehen.

Modell-Nr. 5419



**Gute Möbel
müssen nicht
teuer sein.**

Innsbruck
Haller Straße
Einfahrt Rum
Zams
Zell am See
St. Johann i. Pg.